



Aus dem Inhalt

Seite	5	Burghoffest
Seite	9	Löschzwerge in Berlin
Seite	10	50 Jahre Ornithologen
Seite	12	Müritz-Fischtage
Seite	16/17	Musiksommerkonzerte
Seite	20	Hofseefest Leisten
Seite	23/25	Amtliche Mitteilungen
Seite	25/27	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Erntefest im Regen



Vorgarten in Altenlinden.

Fotos: W. H.



In Plauerhagen

Die Gemeinde Barkhagen hatte wettermäßig gesehen am 9. September Pech - zum Festumzug goss es in Strömen, so dass die auf einem Wagen fahrenden Blasmusikanten der Krakower Feuerwehr sich in Plastplanen hüllen mussten. Fünf festlich geschmückte Wagen und vier alte Traktoren fuhren begleitet von Feuerwehrautos am Anfang und Ende des Zuges von Plauerhagen nach Altenlinden und zurück. In Barkow verkündete an der B 191 eine große Kuh, die aus drei runden Strohballen dekoriert worden war, dass in Plauerhagen Erntefest ist. Das gleiche war in Plauerhagen am Dorfgemeinschaftshaus an einer Raupe zu lesen, zu deren Bau sieben Strohballen benötigt wurde. Es war an der Straße auch ein Riesenstrohküken, aus zwie Ballen gestaltet, zu sehen. Im Dorf waren die Grundstücke überwiegend dem Anlass gemäß mit Blumen, Wimpelketten und

Feldfrüchten geschmückt, es standen sogar wie auch in Altenlinden mehrere lustige Strohpuppenmenschen herum. Als ob die Macher es geahnt hätten: Da versteckte sich eine Strohpuppe vor dem Regen in einem Ballen, so dass nur noch die Beine herausragten. Erntefeste waren und sind willkommene Gemeinschaftsfeiern, mit denen das erfolgreiche Einbringen des Getreides gefeiert wird. Sie bilden den



Höhepunkt und festlichen Abschluss im Erntebrauch. Die folkloristischen Erntefestumzüge dienen dabei der dörflichen Selbstdarstellung, denn sie ziehen viele Besucher der Umgebung an. W. H.



Regenwetter kann feierlustige Barkhagener nicht aufhalten

Am 9.9.2017 trotzten viele Bürger der Gemeinde Barkhagen dem Regen und folgten der Einladung der ortsansässigen Landwirte und der Gemeinde zum traditionellen Erntefest. Schon im Vorfeld gab es viele gemeinsame Treffen und ganz viele fleißige Helfer, die das Fest vorbereiteten. Beim Durchfahren der einzelnen Ortsteile begrüßten sehr fantasievolle Strohbauten die Einwohner und luden zum Fest ein. Aber auch viele liebevoll dekorierte Häuser und Vorgärten zeigten die Vorfreude der Einwohner.

Jedes Jahr beginnt das Fest in einem anderen Ortsteil und in diesem Jahr war Plauerhagen an der Reihe. Mit ganz viel Liebe zum Detail schmückten die Frauen um Uschi Schwager die Kirche und so zeigte sich nicht nur Pastor Banek während des Erntedankgottesdienstes beeindruckt von der guten Arbeit. Viele Mutige nahmen dann auf den geschmückten Erntewagen Platz und fuhren im Ernteumzug begleitet von Blasmusik durch die Dörfer. Die anderen Gäste suchten Schutz vor dem Regen im hübsch hergerichteten Gemeindesaal. Mittags nach der Übergabe der Erntekrone durch die Landwirte eröffneten sie gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen, Steffen Steinhäuser, das Fest. In ihren Reden dankten sie den Erntefesthelfern und natürlich den Bauern für ihre fleißige Arbeit. Herr Steinhäuser nutzte die Gelegenheit, um stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer, Frau Uschi Schwager für ihre alljährliche Hilfe bei vielen gemeindlichen Veranstaltungen zu danken. Christian Schwager, Chef der MIFEMA Plauerhagen, fasste die Ernteerfolge in diesem Jahr mit knappen Worten „schwierig, nass, eher durchschnittlich“ zusammen.



Die Landwirte eröffneten gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen, Steffen Steinhäuser (li.), das Fest.



Ein beeindruckendes Kuchenbüfett.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen setzte die Blaskapelle das Programm fort. Im großen Saal waren fast alle Plätze besetzt und auch die anderen Räumlichkeiten des Gemeindehauses wurden von den Gästen gut genutzt. Neben Kinderschminken und Basteln mit den Tagesmutter, wurde sogar die Hüpfburg noch zur Unterhaltung der Kinder aufgebaut, da der Regen sich zeitweise verzog. Im Saal konnten alle Gäste die Lübzer Cheerleader bei ihren akrobatischen Übungen bewundern, sich von der neuesten Mode aus Malchow inspirieren und sich von „Hurvinek und Spejbl“ in den Zwist zwischen Vater und Sohn ziehen lassen. Die Sportfrauen der Gemeinde hatten sich die Kaffeetafel übernommen. 29 Torten und Kuchen waren ein beeindruckendes Kuchenbüfett. Eine schöner als die andere und machten die Entscheidung schwer. Auch das Skat- und Würfeltunier, das zwei Landwirtsfrauen organisieren, war ein voller Erfolg. 47 Würfler und 12 Skatspieler kämpften um sehr gelungene Preise. Ab 20.00 Uhr legte DJ Perry, der uns schon über den Tag begleitete, zum Tanz auf. Die Stimmung war gut und jeder Gast konnte das Tanzbein schwingen.

Dass sich die Bürger und Gäste auch nicht vom anhaltenden Regen abhalten ließen, das Fest zu besuchen, überraschte alle Organisatoren und stimmte so alle sehr zufrieden. Möglich machten es die vielen freiwilligen Helfer, die gute Zusammenarbeit der Landwirte und der Gemeinde und natürlich das Dorfgemeinschaftshaus, was für solche Events sehr gut geeignet ist.

Unser Dank geht an alle, die am Gelingen des Erntefestes Anteil hatten und an die Einwohner und Gäste Barkhagens. A.B.



Lübzer Cheerleader bei ihren akrobatischen Übungen.



Die Hüpfburg zur Unterhaltung der Kinder.

Der Festumzug in Plauerhagen



Nach dem Musikwagen wurde auf einem Zweispanner die Erntekrone gezeigt. Die „Austkrone“ wurde von den Barkower Frauen aus Weizen-, Roggen-, Hafer- und Gerstenähren angefertigt. Sie werden über einem Gestell geflochten und mit Blumen, Früchten, Laub und bunten Bändern geschmückt. Die Erntekrone bildet unten einen Kreis, der ohne Anfang und Ende als Zeichen für die Unendlichkeit steht. Von diesem Kreis aus führen vier Arme mit je einer Getreideart nach oben, wo sie sich vereinen. Die Ähren erinnerten die Menschen an ihre Abhängigkeit von der Natur und ihre Einbindung in sie. Ohne eine gute Ernte drohte früher im Winter eine Hungersnot. Deshalb wurde die Macht der Natur symbolisch auch in der Erntekrone dargestellt. Die Erntekrone stellt ein Gemeinschaftszeichen dar, da sie nicht nur von einer, sondern auch für eine Gemeinschaft hergestellt wird und den gemeinschaftlichen Dank für die Ernte zum Ausdruck bringt.

Text und Fotos: W. H.

Herbstfest mit Flohmarkt

Der Plauer Raiffeisenmarkt in der Plauerhäger Straße lud am 9. September zum traditionellen Herbstfest mit Flohmarkt auf dem Speicher ein. Der Plauer Kaninchenzuchtverein stellte aus, für Kinder gab es eine Basteilecke, eine Kuchentheke, Spezialitäten vom Plauer Käseack, Softeis, sowie Gegrilltes von der Fleischerei Lampe gehörten zum Angebot. W. H.



20 Jahre Früh-Rehabilitation

Die Früh-Rehabilitation der Phase C im Quetziner Reha-Zentrum der MediClin beging kürzlich ihr 20jähriges Bestehen. Chefarzt Dr. Günther Freier und sein Team aus examinierten Krankenschwestern, Pflegepersonal, Ergo- und Physio-Therapeuten, Psychologen, Logopäden und Sozialarbeitern hatten zu einem Empfang eingeladen. Dabei ließ der Neurochirurg die Entwicklung dieser Abteilung Revue passieren. In der Abteilung können bis zu 60 Patienten betreut werden. Die Quetziner Reha-Klinik sei eines der wenigen deutschen Krankenhäuser im Norden Deutschlands, das sämtliche vier Phasen der Rehabilitation anbiete. In der Stufe C werden hauptsächlich Patienten betreut, die einen Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen erlitten. Aber auch für Menschen, deren zentrales Nervensystem unter Entzündungen leidet, eignet sich die Rehabilitationsphase C. Sie lernen wieder schlucken, atmen, sprechen, gehen und sich bewegen.



Deutschland im Mittelalter

Eine Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands im Mittelalter, welche die Veränderungen der natürlichen Lebensumwelt und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf diese systematisch berücksichtigt, ist Thema eines neuen Buches aus dem Zabern-Verlag. Der Autor Prof. Dr. Bernd Fuhrmann legt in dem lesenswerten Buch dar, dass sich im Mittelalter gravierende Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft in Verbindung mit den politischen Geschehnissen ereigneten. Die Urbanisierung des Hochmittelalters erwies sich als eine Neuerung mit weitreichenden Folgen. In Mecklenburg entstanden innerhalb von 100 Jahren ab 1200 die meisten Städte - so Parchim 1225/26, Plau 1235, Goldberg 1248 und Lübz 1308. Mit der Errichtung einer Stadtmauer wurde einerseits die Abgrenzung zum Land dokumentiert, andererseits erhöhte sich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Einwohner, denn erst eine Mauer machte die Stadt zur sicheren Burg und seine Bewohner zu Bürgern. Die mecklenburgischen Landesherrn bauten Burgen zur Grenzsicherung entlang der Elbe in Plau, Lübz, Parchim (nicht erhalten) Neustadt und Dömitz.

Fuhrmann schreibt, dass das Bürgertum die Gesellschafts- und die Wirtschaftsstruktur erheblich bereicherte und verän-

derte: „Das Handwerk erfuhr in zahlreichen Tätigkeitsfeldern eine breite Ausdifferenzierung. Infolge der Handelsrevolution wuchsen immer weitere Teile Europas zusammen, erschlossen und verbanden die Fernhändler weite, ihnen zuvor teilweise kaum bekannte Räume. Bei wichtigen, europaweit vertriebenen Handelsgütern handelte es sich um Tuche, Metallwaren, Wein oder Gewürze, wie ohnehin ein verbreiteter Übergang zum Handel mit Massengütern einsetzte; der Handel mit Getreide, Holz- sowie Töpferwaren erfolgte überwiegend regional.“

Erfindungen wie die Uhr und technische Innovationen im Mühlenwesen und bei der Metallverhüttung trieben die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozesse voran. Auch in der Landwirtschaft gab es nach der Pestepidemie im 14. Jahrhundert Veränderungen - zahlreiche Dörfer wurden zu Wüstungen. Die Viehzucht nahm zu, um die gesunkene Getreidenachfrage aufzufangen. Die Natur- wurde zur Kulturlandschaft. Einziges Manko der empfehlenswerten Überblicksdarstellung sind die fehlenden, den Text ergänzenden Abbildungen.

W. H. Bernd Fuhrmann: Deutschland im Mittelalter. Wirtschaft – Gesellschaft – Umwelt (ISBN: 9783805351324), Verlag Philipp von Zabern Darmstadt, 512 S. mit 1 Karte. 49,95 Euro
Die von Gutenberg erfundene Druckerpresse revolutionierte die Medienlandschaft seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/ WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl., Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €**
Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootsteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 90.000 €**
Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €**
Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**
Altendinden/ländl. WGS, teilmod.1995, WF ca. 135 m², EG - 4 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., weiter ausbaufähig, Gasheizung, TK, Fenster-Türen teilerneuert, Klärgrube.2014, Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 4.000 m² Gfl., Bedarfsausweis-347 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1852, **KP 50.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m ² - Elektr.Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis- 130,5 kWh(m ² a)	KM 320,00 €
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m ² - Elektr. Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m ² a)	KM 315,00 €
- 2 RW, EG, WF ca. 29 m ² - Elektr.Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m ² a)	KM 160,00 €
- 2 RW, OG, WF ca. 51 m ² - Erdgas, BJ 2004.- Verbrauchsausweis- 101,0 kWh(m ² a)	KM 370,00 €

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m ² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m ² a),	KM 310,00 €
- 2 RW, OG, WF ca. 52 m ² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m ² a),	KM 225,00 €
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m ² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m ² a),	KM 150,00 €

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



Tief „Kolle“ verschonte das Burghoffest



Mitglieder der Ehrenformation beim Eröffnungssalut

Heftiger Dauerregen drohte am Abend des 18. August den Auftakt zum 14. Plauer Burghoffest unter Wasser zu setzen. „Ich bin bis 18 Uhr in Gummistiefeln umhergestapft“, erinnerte sich Sonja Burmester. Die Vorsitzende des Plauer Heimatvereins wollte schon den Auftritt der „Black Tigers“ absagen, als der Himmel aufklärte. „Zum weiteren Glück hat die Warener Band dann ihr Konzert spontan zehn Minuten früher als vereinbart begonnen - das hat Besucher angelockt.“ Mehr als 200 seien es gewesen, die dem kompletten Oldie-Repertoire des Quintetts lauschten und sich dann auch nicht mehr von zwischenzeitlichem Nieselregen vergraulen ließen. „Im Regenschlamm vor der Bühne wurde sogar getanzt.“ Bis Samstagvormittag war der Burghof dann soweit abgetrocknet, mit Schüttmaterial gefüllt und einem roten Teppich abgedeckt, dass beim Salut der Plauer Schützenzunft kein Festbesucher mehr nasse Füße bekam. Sabine Henke als stellvertretende Bürgermeisterin eröffnete das Burghoffest, das mit dem Plauer Fanfarenzug startete. Danach heimsten die Barniner Musikanten unter Leitung von Fredo Zacharias für ihre Darbietung deftiger Volksmusikklänge viel Beifall ein. Einem Heimspiel kam der Auftritt der Plauer See-Männer gleich. Der Shanty-Chor unter Leitung seines Gründers Günther Grittke zählt inzwischen mehr als 30 Männerstimmen und



Mit deftigen Bläserklängen heizten die Barniner Musikanten die Feststimmung an. Fotos (3): H. Kamke



Gute Laune verbreitete Bauchredner Eddy Steinfatt.

eine sechsköpfige Begleitkapelle (Gitarre, zwei Akkordeons, Mundharmonika, Bass, Kistentrommel). Peter Kuhlow hat für den Chor inzwischen sogar einen Auftritt im Internet gebaut: www.anl9395.wix.com/plauersee-maenner

Bauchredner Eddy Steinfatt verlieh sogar einer Mülltonne unsichtbar eine markante Stimme. Mit seiner frechen Schlange hatte er auch bei den Kindern leichtes Spiel und brachte sie zum Lachen. Seine Schmalspurbahn ließ Frank Oltersdorf durch den Burghof dampfen. Danach leitete der Chor der Plauer Burgsänger über zu den Volkstänzen der Witziner Dörpschaft. Hans Quente krönte das Bühnenprogramm als Udo-Lindenberg-Double. So mancher traute seinen Augen und vor allem Ohren nicht, so nah war er am Original. Durch das Programm führte Perry Neudhöfer. Dem DJ war es vorbehalten, mit Gerd Mai aus dem Spreewald den 300., mit der Berliner Carolin Schlizio die 400. sowie den Eheleuten Manuela und Marian Skawronek aus dem Havelland die 500. Besucher vorzustellen und mit Eintrittskarten zu belohnen. Die Urlauber waren allesamt im Internet auf das 14. Burghoffest aufmerksam geworden.

Horst Kamke



Das Publikum spendierte kräftigen Beifall

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH mit Einliegerwohnung in Seelust ca. 170 m² Wfl., auf 1150 m², Garage, Carport
VB 305.000,00 €

Plau am See – Reihenhaus mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m²
VB 85.000,00 €

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon VB 260.000,00 €

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², VB 169.000,00 €

Passow – EFH saniert, ca. 95 m² Wfl., mit Doppelgarage, Saunahaus auf 3700 m² VB 130.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Ngb., Garage, auf ca. 6000 m², VB 49.000,00 €

Plau am See – EFH ruhige Stadtlage, saniert mit 50 m² FH, Wintergarten, Kamin, auf 976 m², ca. 190 m² Wfl. VB 245.000,00 €

Sukow-Parchim EFH mit Nebengebäuden, teilsaniert, ca. 110 m² Wfl., auf 3080 m² VB 90.000,00 €

Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf Eigenland, Kamin usw. VB 44.000,00 €

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² VB 299.000,00 €

Bootshaus auf Pachtland Stadt – 10 m x 4 m, Terrasse VB 27.000,00 €

Bootshaus auf Eigentumsland mit Terrasse, mit Sportboot 90 PS / 4-Takter VB 55.000,00 €

Bootshaus Plätzenhöhe auf günstigem Pachtland mit Sportboot Ibis und Hebeanlage VB 17.000,00 €

Plau am See – ETW, saniert ca. 39 m², 2 Z/EBK, Balkon VB 52.000,00 €

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar 15,00 €/m²
Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilerschl. VB 32.000,00 €

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilerschl. VB 19.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Steinstr. 14 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², 1. OG KM 220,00 €

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG KM 250,00 €

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG KM 330,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m² mit zusätzlichem Schlafboden KM 230,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon KM 340,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 58 m², 1. OG, Balkon KM 325,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 68 m², 1. OG, Balkon KM 355,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², 1. OG, Balkon KM 270,00 €

Burgplatz 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m², DG KM 290,00 €

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 62 m², EG, Balkon KM 330,00 €

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG, möbliert KM 380,00 €

Mühlenstr. 13 – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG KM 340,00 €

Geschäftsräume

Steinstr. 16 – Ladenlokal KM 280,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Für die vielen Blumen, Glückwünsche
und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

sagen wir hiermit unseren Kindern, allen Verwandten,
Freunden und Bekannten herzlichen Dank!

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an das Team des
„La Casa“ in Plau am See sowie an das Eiscafé-Team
Holtz, für die gute Bewirtung.

Ein weiterer Dank geht an den Mandolinenchor Plau
am See, für die tolle musikalische Darbietung anlässlich
unserer Goldenen Hochzeit sowie an den Pflegedienst
Heitmann/Poser.

Ihr habt alle dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns
unvergessen bleibt!

Waltraud & Willi Berg

Plau am See, im Juli 2017

Zu meinem

50. Geburtstag

lade ich alle Freunde und Geschäftspartner
am **5.10.2017** von **11.00 – 15.00 Uhr** zum Brunch in
den **Ferienpark Heidenholz** herzlich ein.

Anstelle von Geschenken bitte ich um eine Spende für
einen guten Zweck.

(Sparkasse Parchim-Lübz, IBAN DE04 1405 1362 1301 0077 70)

Dirk Tast

Bewahrt unser Tierheim

Liebe Bewohner von Plau und Umgebung, heute wenden wir
uns mit einem fast schon verzweifelten Aufruf an Sie. Folgen-
des Problem: Die heutige Situation des Tierschutzvereins Plau
am See u. Umgebung ist durch mehrere Veröffentlichungen
sicher hinreichend bekannt. Das Kaputt-Wirtschaften durch
einen gewissenlosen Menschen hat aber nicht „nur“ zu fi-
nanzieller Schieflage geführt, sondern es sind, meist wegen
entsprechender Verärgerung darüber, auch viele der teils seit
Jahren tätigen ehrenamtlichen Helfer ausgeschieden. Heute
stellt sich die Situation so dar, dass unser, bereits reduzier-
ter, Tierbestand (Katzen) von viel zu wenigen verbliebenen
Helfern betreut wird. Dazu kommt, dass wir meist die „70“
bereits überschritten haben und der einzelne den „Zahn der
Zeit“ bereits selbst spürt.

Die Zahl der betreuten Tiere konnte in den letzten Monaten,
dank günstiger Umstände und vielerlei Aktivitäten, auf einen
Stand gebracht werden, der deutlich unter dem liegt, wie er in
sonstigen Jahren war. Aber - auch dafür brauchen wir (sprich:
die Tiere), noch dringend ehrenamtliche Helfer! Nicht irgend-
wann, sondern jetzt! Nicht irgendwen, sondern Freiwillige
mit Verständnis für Tiere und dem Willen, diese Arbeit für die
Tiere nicht mit einem „Job“ zu verwechseln, sondern diese
Arbeit als fordernde und (meist) schöne Aufgabe zu sehen.
Das ist etwas für die Zuverlässigen, welche bei Schneetreiben
kommen und bei Badewetter, mal Wochentags und ebenso
am Weihnachtstage, denn die Tiere müssen generell immer
versorgt werden. Auch macht es Freude, nach und nach das
mitunter recht gestörte Vertrauen der Tiere zu gewinnen, um

Für die vielen guten Wünsche, Blumen und
Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich recht herzlich bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und guten Bekannten
bedanken. Es war ein unvergesslicher Tag mit vielen
Überraschungen.

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie sowie der
FF Barkow, der Gemeinde Barkhagen, der Kirch-
gemeinde, dem Alleinunterhalter und den Falk-See-
hotels für die hervorragende Ausgestaltung der Feier.

Dieter Hochschild

Kolonie Lalchow, 13. August 2017

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

bedanke ich mich bei meinen Kindern, Enkeln,
Urenkeln, Freunden und Nachbarn ganz herzlich.
Ein besonderer Dank geht an das Team der Gaststätte
„Zum Richtberg“ für das leckere Büfett und
Andreas Adler für die tolle Seefahrt.

Des Weiteren danke ich dem stellvertr. Bürgermeister,
Herrn Salewski, Frau Zeller vom Plauer Heimatverein
sowie der Ministerpräsidentin, Frau Schwesig für die
netten Glückwünsche.

Elisabeth Klukas

Plau am See, im August 2017

letztendlich ein neues Heim finden zu können, aber - ein
Platz für romantisches Schwärmen ist das nicht.

Sie sehen, dass die Helfereigenschaft im Tierheim durchaus
an einige wichtige Voraussetzungen gebunden ist, wir sind
aber ganz sicher, dass in Plau und Umgebung viele Einwoh-
ner zur Mitarbeit bereit sein können. Andererseits wird, bei
einem Misserfolg dieses Aufrufs und so prekär, wie die Lage
ist, die schlimme Entscheidung getroffen werden müssen,
auf die zügige Schließung des Tierheims, möglichst noch vor
dem Wintereinbruch, hinarbeiten. Nach ca. 25 Jahren des
Bestehens und der guten Arbeit für Tier und Mensch in Plau
und Umgebung eine schreckliche Vorstellung, denn: schutz-
bedürftige Tiere werden auch in Plau weiterhin aufgefunden
und bedürfen der Versorgung! Wie Vielleicht doch auch durch
Sie!? Als Ansprechpartner und Kontakt:

Uta Kaßler, Tel: 01736233119;

Jörg Schilling, Tel: 017696198530; info@tierheim-Plau.de

Kelch des Lebens

Was ganz bewusst mit Wachstum uns verbindet,
ist dieser absolute Drang zum Licht,
der Keim, der seine Enge überwindet
und blätterbreitend aus der Wurzel bricht.
Erst in der Freiheit kann man sich entfalten
und seine eigentliche Form gestalten.

Ingeburg Baier



Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

**Rufen Sie an:
03869 782970**

**kostenloser
Ratgeber zum
Download**

**7 Tipps zur Vermeidung der
größten Fehler beim Kauf
eines Treppenliftes**

**www.treppenlift-
kaufen.tips**

mobil
H. Neumann & Sohn

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

Tourist Info Plau am See GmbH		
14.10. 15:00 Uhr	Das Dschungelbuch Musical für die ganze Familie Bürgersaal Waren (Müritz)	ab 21,80 € 
08.12. 16:00 Uhr	Weihnachtsgala u.a. Claudia Jung Bürgersaal Waren (Müritz)	ab 39,80 € 
30.12. 16:00 Uhr & 19:30 Uhr	Moscow Circus on Ice Das neue Programm Sport- & Kongresshalle Schwerin	ab 34,90 € 
20.01. 20:00 Uhr	The Beatles Live Again 2018 performed by The Beat Box Stadthalle Rostock	ab 37,90 € 
17.02. 19:30 Uhr	ABBA - The Tribute Concert Bürgersaal Waren (Müritz)	ab 44,90 € 
11.05. 16:00 Uhr	Amigos - Gold Tour 2018 Van der Valk Resort Linstow	ab 47,55 € 
Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.		
 Plauer Souvenirs ein Geschenk für jeden Anlass! Artikel des Monats Puzzle – 1000 Teile 29,99€ Marktstraße 20 · Tel. 0387 35/45678 www.plau-am-see.de		


Volkssolidarität

 Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
 Steinstraße 14, Plau am See
Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-2 32 29 48

Dachdecker Seit 1997 & Dachklempner

Firma Olaf Bryx

- REETDACHEINDECKUNG
- DACHDECKERARBEITEN
- DACHREPARATUREN
- DACHKLEMPNERARBEITEN
- ZIMMERERARBEITEN
- GERÜSTBAU
- MAURERARBEITEN

KONTAKT

>>>>>>>>>>>>

Buchenweg 20/22
18292 Krakow am See

Tel. 03 84 57-50 97 20
Funk 0160 -5 22 81 74
Funk 01522-2 76 72 26

obryx@aol.com

NEU

- Hebebühnen- und
- Kranvermietung
- bis 35 m Arbeitshöhe

Ofen - Stube

Energieberatung
Kaminofenverkauf

rund um den Schornstein

- Energieausweise
- KfW Förderprogramme
- Kamin & Pelletöfen
- Schornstein-Erhöhen
- Schornstein-Systeme
- Schornstein-Zubehör

038735 - 94 71 75

Die Ofen-Stube informiert:

Herbstangebote bis zum 15.11.17

**Küchenholzherd
Bartz HKK 50/60 SF
kW 7 135 kg
schwarz / weiß / rot / crema**

1.699,00 €* Kamin
Speichersysteme

Kaminöfen

Schornsteine

Besuchen Sie unsere Kaminöfen - Ausstellung
Das Team der Ofen-Stube freut sich auf Sie!









v.l.n.r.: Marco Rexin, Ursula Gabe, Renate Kloth, Frank Junge.

Viele kamen zum Schwarz-Weiß-Fest

Mehr als 100 Plauer und Bewohner der umliegenden Orte und benachbarten Städte waren mit von der Partie, als der Verein „Wir leben“ e.V. am 25. August zum mittlerweile vierten Schwarz-Weiß-Fest eingeladen hatte. Dass hier seit der Premiere des Events 2014 auf Bierzelt-Garnituren vor dem alten Kino gegessen und gespeist wird, stört niemanden. Im Gegenteil – vielmehr scheint genau das den Charme der Veranstaltung auszumachen und anzuziehen. Und die Option, bei Regen mit dem alten Filmpalast ein trockenes Dach über dem Kopf zu haben, ist ja auch irgendwie beruhigend. Marco Rexin, der Vorsitzende des Vereins, freute sich über den regen Zuspruch der jüngsten Auflage. „Unser Anliegen ist es, bei diesem Fest Menschen zusammenzubringen. Und das gelingt uns jedes Jahr aufs Neue.“ Nicht zuletzt dank der engagierten Mitglieder, der Partner und Sponsoren.

Indes wird hier in illustrierter Runde nicht nur gespeist. Der Verein nutzt den gemütlichen Rahmen auch für die Auswertung seines Wettbewerbs „Schöner Garten, Balkon, Terrasse“. Neu in diesem Jahr waren Innenhöfe, die von Wettbewerbsbeteiligten bei der vereinsinternen Jury zur Begutachtung angemeldet worden waren. Insgesamt waren es mehr als in den Vorjahren. Selbst aus Goldberg – weder die Stadt noch das Umland waren bisher in den Wettbewerb integriert – hatte es diesmal Anmeldungen gegeben. Auf dem ersten Platz sah die Jury in diesem Jahr die Plauerin Ursula Gabe. Ihr Innenhof, mit dem sie sich bewarb, bringt es zwar gerade mal auf rund 40 Quadratmeter. „Aber er ist wunderschön, erinnert mit seiner terrassenartigen Gestaltung, seinen Felsen und Blumen an einen intakten Burghof“, schwärmt Renate Kloth, die Pressesprecherin des Vereins. Urkunden gab es mehrere. Über eine Plakette als Siegespreis durfte sich hingegen nur Ursula Gabe freuen. Wie jedes Jahr hatte der Verein deren Gestaltung in die Hände eines Künstlers gelegt – in diesem Jahr in die von Stefan Albrecht, Keramiker aus Rothen. Er schuf ein (natürlich) handgefertigtes, emailliertes Unikat, für das die Siegerin ein hübsches Plätzchen an ihrem Haus schon ins Auge gefasst hat. Bundestagsmitglied Frank Junge, seit Jahren selbst Mitglied im Verein, übernahm einen Teil der Kosten.

Text und Foto: Simone Herbst

Plattdeutsche Rätsel

Wennehr is de Bursch oewer den Meister? Wenn er oben schläft

Veranstaltungen September, Oktober 2017

Mittwoch, 20.09., 19.00 – 23.00 Uhr, Wooster Teerofen, Leben in der Nacht: Schmetterlinge, Fledermäuse & Co – Wanderung unter dem Neumond mit Ralf Koch

Donnerstag, 21.09., 19.30 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See, CDU-Stammtisch-Organ-Konzert mit Dr. Bahre

Donnerstag, 21.09. – Mittwoch, 27.09., Lübzer Kunstspeicher, Workshop: Ölmalerei mit Liane Käs

Sonabend, 23.09., 18.00 Uhr, Seglerheim Plau, Lamipionausfahrt mit gemeinsamen Essen – 20.30, Uhr Ausfahrt auf dem See

Sonabend, 23.09. – Sonntag, 24.09., Plau Appelburg an der B103, Antik- und Trödelmarkt

Sonntag, 24.09., 10.00 Uhr, Leuchtturm Plau am See, Eröffnung der Müritz-Fischtage

Sonntag, 24.09., 13.00 Uhr, Tourist Info Plau am See, Pilzwanderung mit Pilzberater Lothar Strelow – Lernen Sie die faszinierende Welt der Pilze kennen

Sonntag, 24.09. – Sonntag, 01.10., Region Mecklenburgische Seenplatte, Müritz-Fischtage

Dienstag, 26.09., 8.00 – 12.00 Uhr, Aussichtsturm Moorochse, Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See – Vogelbeobachtungen am Plauer See, für fachkundige Erläuterungen wird der Turm von einem Ornithologen besetzt

Mittwoch, 27.09., 18.00 – 20.00 Uhr, Karower Meiler, Der König der Wälder – Vortrag mit anschließender Wanderung zur Rotwildbrunft mit Irena Zarffs

Mittwoch, 27.09., 17.00 Uhr, Kirche Kuppentin, „Fiek'n hät schräben ut Hagenow“ Plattdeutsche Lesung von Kuno Karls aus Hagenow

Donnerstag, 28.09., 17.00 Uhr, Ferienpark Heidenholz Plau, Vortrag über den Bärenwald Müritz und Vier Pfoten mit Partnerschaften in Lionsrock Park in Südafrika untermalt mit vielen schönen Fotos

Sonabend, 30.09., 13.00 Uhr, Kirche Gnevsvorf, Erntefest der Gemeinde Ganzlin, Beginn mit dem Erntedank-Gottesdienst in der Kirche, 14.00 Uhr Festumzug nach Hof Retzow, Retzow und Wangelin, Kaffee und Kuchen und Blasmusik

Sonabend, 30.09., 14.00 Uhr, Lehmuseum Gnevsvorf, Saisonende im Lehmuseum Gnevsvorf – Sonderführung

Sonabend, 30.09., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Der Schäferstahl – unterwegs 2017 – die Stars der Volksmusik: Bianca, Carla, Michael und Urschäfer Uwe

Sonabend, 30.09., 19.00 Uhr, Modemuseum Meyenburg, Puppenmusiktheater & El Alemán feiern eine Gipsy Fiesta-bunte Mischung von Gipsy-Musik

Sonabend, 30.09. – Sonntag, 01.10., Mestlin, Trödelmarkt

Kaninchenausstellung

Der Rassekaninchenzuchtverein M 17 Plau am See lädt zur alljährlichen Ausstellung nach Plauerhagen, im Tierhandel Haecker ein. Im Gedenken an den in diesem Jahr verstorbenen Werner Berg, mit 87 Jahren das älteste Vereinsmitglied, der 50 Jahre lang die Kaninchenrasse Deutsche Riesen züchtete, wird es eine Gedächtnisschau sein. Öffnungszeiten: 7. Oktober 9 - 17 Uhr, 8. Oktober 9 - 13 Uhr. Am Sonabend wird um 10 Uhr der Plauer Fanfarenzug die Ausstellung eröffnen, in der ca. 200 Tiere zu sehen sein werden von Zuchtfreunde aus dem Mansfelder Land, aus Mecklenburg und Brandenburg. Für die Besucher stehen Kaffee und Kuchen bereit.



Löschzwerge im großen Berlin

Die Nachwuchskameraden der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See kehrten jetzt von einer großen Reise zurück. Sie erlebten eine spannende und abwechslungsreiche Ferienwoche am Werbellinsee und machten Ausflüge zum Brandenburger Tor und zum Bundestag nach Berlin.

Wie die Jugendwartin Christin Roesch informiert, waren die Löschzwerge (die jüngste Gruppe) und die Jugendfeuerwehr in einem Sommerhaus der Europäischen Jugendberufshilfe (EJB) am Werbellinsee untergebracht. Im Gegensatz zum heimischen, relativ nassen Wetter, hatten die Plauer Glück und konnten Dank Sonnenschein sogar mehrmals am Tag im Werbellinsee baden gehen. Die Begegnungsstätte ist in der Nähe von Eberswalde und dort gibt es den Garten- und Freizeitpark. „Dieser wurde zur Brandenburger Landesgartenschau eingerichtet und ist heute ein Eldorado für unsere Kinder“, weiß die Jugendwartin zu berichten. Ob bei Wasserspielen oder auf eine der verschiedenen Wasserrutschen oder mit dem Tretboot die kleinen Kanäle erkunden – es machten allen Spaß und sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Diese herrschte auch bei den Löschzwerge, denn mit den Kleinsten wurde das Tobeland „Fitoline“ in Eberswalde besucht und da gab es kein Halten mehr. Nach Herzenslust wurde auf dem Trampolin getobt oder man testete sich an den Kletterwänden.

Neben weiteren attraktiven Angeboten wie die Kreativwerkstatt auf dem Gelände der Begegnungsstätte oder dem Fußballspiel, wurde auch das Thema Feuerwehr nicht außer Acht gelassen. Im Berliner Stadtbezirk Marzahn konnten die Nachwuchskameraden die Profis der dortigen Berufsfeuerwehr begutachten. Von den Experten ließen sie sich die moderne Technik erklären, staunten über den Ablauf der Dienste in so einer Feuerwache und es wurde ihnen alles geduldig erläutert.

Einmal in Berlin darf natürlich das Zentrum nicht vergessen werden und so war das Brandenburger Tor ebenso besucht wie das Reichstagsgebäude. Der Abgeordnete Frank

Junge hatte den Besuch des Deutschen Bundestages organisiert und die Mädchen und Jungen staunten angesichts des Plenarsaales und des Ausblickes von der Kuppel auf die Bundeshauptstadt. Natürlich gab es angesichts der vielen Eindrücke auch Fragen, die alle beantwortet wurden. „Die schönsten Fragen waren zum Beispiel nach den Stühlen in der Ecke des Plenarsaales und ob das Strafstühle sind, oder ob es ein guter Job sei, hier zu arbeiten“, erinnert sich Christin Roesch. Insgesamt war es sehr aufregend und super und man war sich einig, das so eine große Stadt schon etwas Besonderes und alles sehr viel größer ist, als in Plau, aber „dafür ist unser Plau schöner“, lautete am Ende das Fazit. Großer Dank geht an unsere Betreuer, die für diesen Ausflug extra Urlaub genommen haben und natürlich an den Förderverein der Plauer Feuerwehr. „Dieser sorgte mit etlichen Sponsoren für die Großteil der Kosten und nicht zu vergessen ist der Sky-Markt, der uns ebenfalls super unterstützte“, so Christin Roesch im Namen der Kinder. M.-G. Bölsche

Tiere warten auf ein neues Heim

In der Plauer Tierstation werden viele Freigänger betreut, die sehnsüchtig auf ein neues Zuhause warten. Nicht alle sind scheu, die lange Zeit im Tierheim hat sie schon zutraulich gemacht. Sie würden sich auch an einem anderen Ort wohlfühlen. Wichtig ist, dass sie ihre Freiheit behalten, also nicht nur für die Wohnung. Bei Interesse an einem Tier bitte 0173/6233119 (Frau Kaßler) anrufen. Die Tierstation evtl. am Vormittag unter 038735/44377. U. Teetz

Filmvorführung in Wangelin

Der 1983 gedrehte DEFA-Film „Insel der Schwäne“ mit der Schauspielerin Ursula Werner war am 9. September in Wangelin in der Scheune von Hans-Heinrich Jarchow zu sehen. Eingeladen hatte der Förderverein Kirche Gnevsdorf. Alle Einnahmen kommen dem nächsten Sanierungsabschnitt der Kirche zugute.

Abendnebel

Wenn die Nebel aus der Erde in die Abendstille wehn und die Lichter der Laternen in den Sternenhimmel sehn, wenn des Tages letzte Hoffnung in der Dunkelheit ertrinkt und das Heute sanft und sicher in Vergangenheiten sinkt, dann erwacht mein heißes Sehnen, geb' ich mich dem Wandel hin, bis ich wesentlich geworden und in Dir geborgen bin.

Ingeburg Baier

Anzeige

Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf

Ihr Kundenberater vor Ort

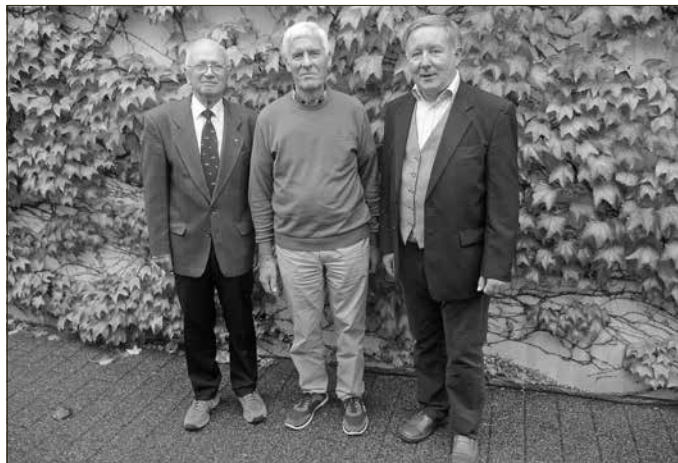
Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



50 Jahre Fachgruppe Ornithologie/Vogelschutz Lübz



vlnr. Kintzel, Mewes, Steinhäuser.

Foto: W. H.

Am 22. April 1967 wurde in Goldberg die Fachgruppe Ornithologie/Vogelschutz Lübz gegründet. Gründungsmitglied der Fachgruppe war auch Karl-Heinz Hautke, Fotografenmeister in Plau. Das 50jährige Jubiläum war Anlass für eine wissenschaftliche Tagung am 9. September in Parchim, in der Gründungsvorsitzender Walter Kintzel über deren Arbeit einen Vortrag hielt. Besonders freute er sich, dass ehemalige Schüler, die in Schul-Arbeitsgemeinschaften aktiv waren, gekommen waren. Er nannte Jörg Gast aus der POS Karow und Harald Koch (Goldberg) und Olaf Büchler (Plau). Besonders auf dem Gebiet der Jugendarbeit war die Fachgruppe sehr erfolgreich, so war in den 1980er Jahren jeder dritte Kreisnaturschutzhelfer einmal in einer solchen AG. In den 1950er Jahren beobachteten in der Plauer Umgebung K. Kremp, M. Lüpke und H. Scheel, der sich Vogeleiern widmete. Manfred Lüpke, Naturschutzhelfer seit 1960, Spezialist für Rupfungen, betreute in den ersten Jahren nach der Unterschutzstellung das NSG „Nordufer des Plauer Sees“, das infolge seiner und Scheels Initiative zum NSG erklärt worden war. Er war auch der erste, der 1966 über das NSG eine ornithologische Arbeit veröffentlichte. Ende der 1950er Jahre begannen G. Heise und W. Kruch in ihren Heimatdörfern Ganzlin und Wahlstorf mit ornithologischen Beobachtungen. G. Heise war seit 1964 Naturschutzhelfer, beschäftigte sich intensiv mit der Vogelwelt des Ganzliner Moores und des Südtails des Plauer Sees. Einen weiteren Aufschwung nahm – wie auch die Veröffentlichungen zeigten – die ornithologische Arbeit durch die intensive Beobachtungstätigkeit von Walter Kintzel und Dr. Wolfgang Mewes. Kintzel war Naturschutzhelfer seit 1960, Vogelberinger seit 1961, Kreisnaturschutzbeauftragter seit 1964, Artbearbeiter für die Avifauna Mecklenburgs. Es gelang ihm, die ornithologisch Interessierten des Kreises Lübz zu einer Gemeinschaftsarbeit zusammenzuführen. Dr. Mewes, Naturschutzhelfer seit 1965, Vogelberinger seit 1970, Artbearbeiter für die Avifauna Mecklenburgs, übernahm 1973 die Leitung der Fachgruppe. Er bemühte sich um die intensive Durchforschung des NSG „Nordufer des Plauer Sees“. Außerdem beschäftigte er sich mit den Gänsen und dem Kranich, dessen Betreuer er im „Arbeitskreis zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Tiere“ war. 1976 erschien „Die Vogelwelt des Kreises Lübz“ von W. Kintzel und W. Mewes, 1996 folgte von beiden Autoren ein Nachtrag. 2007 wurde die „Vogelwelt des Landkreises Parchim“ (zusammengestellt von L. Daubner und W. Kintzel) publiziert.

Dr. Wolfgang Mewes stellte bei der Tagung in zwei Vorträgen die Entwicklung des See- und Fischadlers sowie des Kranichbestandes im ehemaligen Kreis Lübz vor. 1960 gab

es 5 Seeadlerpaare, 2017 schon 14. In den 1970er Jahren führte der Einsatz des Insektizides DDT durch die eintretende Eidünnschaligkeit zu schlechten Brutergebnissen. Mit dem DDT-Verbot erholte sich der Bestand. Die Nachwuchsquote stieg von 0,2 auf 0,9 pro Brutpaar. Der Bestand des Fischadlers stieg von einem auf sechs Brutpaare. In den 1970er und 1980er Jahren gab es gar keine Fischadler mehr. Siedelten sie ursprünglich auf Bäumen, sind sie heute nur noch auf Masten zu finden. Geradezu spektakulär ist die Entwicklung der Kranichbrutpaare. Von 15 im Jahre 1962 stieg die Anzahl auf 184 im Jahre 2015. Der Kranich brütete ursprünglich in alten Torfstichen, dann besiedelte er den Wald und noch später die Ackersölle, die jetzt die häufigsten Brutplätze sind – die Erhaltung der Sölle ist deshalb aktiver Kranichschutz! W. H.

Bruken wi mir Soldaten?

Wi stan kort vör dei Bundesdagswal 2017. Dei ein Partei seggt wi bruken mir (mehr) Soldaten för internationalen Insatz; die anner Partei seggt wi bruken weniger Soldaten. Wo steit, wo is dei Gegner oder dei Feind? Dei ogenblickliche Feind is dei Islamische Staat (IS). Öwerall in dei Welt fört hei Terror-Aktionen dörch – besunners in Europa.

Ein Blick in dei Vergangenheit: Wodörch sünd Krige entstan? Könige oder Herrscher wullen er Land vergrößern un ere Macht utbügen – oder dat gäv Glöwenskrige wie den 30jährigen Krig. Ein Bispil. Friedrich II. von Preußen wull ok tau dei Groten in Europa gehören. Preußen wir em tau lütt un nich mächtig naug. Üm dei Soldaten tau begeistern, schräwen Dichter Verse, Komponisten gäwen dortau ne spritzige Melodi: „Wohlauf Kameraden auf’s Pferd, auf’s Pferd, in das Feld, in die Freiheit gezogen; im Felde, da ist der Mann noch was wert, da wird das Herz noch gewogen; da tritt kein anderer für ihn ein, auf sich selber steht er da ganz allein.“ Uterdem ward vertellt, wenn dei Soldaten ne Stadt innämen, gehören er dei Frugenslüd. Is dat nich ’n Angebot? Wenn sei daage- oder wochenlang kein Wiw in’n Arm hadn? Dei Doden un dei Verletzten hewwen einfach Pech hat. Wer wir dei Siger? Natürlich dei Feldherr oder König. Besunners, wenn hei grote Erfolge erreicht het, is hei in dei Geschicht ingan.

Wat verspräken dei kämpferischen terroristischen Islamisten dei Kämpfer? Je fixer un früher sei sik dörch Sülwstmurd in dei Luft sprengen un väle unschuldige Zivilisten mit in den’n Dot riten (reißen), desto früher kommen sei in den’n Himmel, wo hunderte Jungfrugen up er teuwen (warten). Sei för dei Friheit up Irden un för eren Gott Allah. Taun Schluß. An 24. September is Bundesdagswal. Wi Bürger ut dei ehemalige DDR hewwen süt 27 Joren dei Möglichkeit, fri tau wälen. Leiw Landslüd, mockt ut den’n Waldag einen Fierdag!

Gaude Wünsche, jug Plattschnacker Hans-Ulrich Rose

Zur Rosenreise jetzt schon anmelden

2018 wird der Verein „Wir leben“ e.V. erneut eine Rosenreise anbieten. Diesmal soll es auf die Blumeninsel Mainau am Bodensee gehen. Die Fahrt ist für Mai 2018 geplant. Alle, die Lust auf die mehrtägige Unternehmung haben, können sich schon jetzt anmelden. Denn: Bei Bekanntgabe des Termins waren die ersten 20 Plätze im Reisebus im Nu gebucht. Gefahren wird mit dem Plauer Reisebüro Maaß. Unter der Telefonnummer 038735-44511 kann man sich montags bis freitags 9 bis 12 Uhr hier anmelden.

Benefizkonzert in Lübz

Am 27. September 2017 um 18 Uhr führt der Regionalverband Parchim vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ein Benefizkonzert durch. Das Benefizkonzert in der Aula der Grundschule Lübz steht unter der Schirmherrschaft von Grudrun Stein, Bürgermeisterin der Stadt Lübz. Die Egerländer-Besetzung des Landespolizeiorchesters Mecklenburg-Vorpommern wird dabei das Publikum mit einem bekannten Repertoire aus Mecklenburger Folklore, Böhmischer Blasmusik, Polkas und einem Medley von „De Plaatfööt“ die Zuschauer unterhalten und begeistern. Die Leitung hat Maxim Kulikov.

Die Einnahmen des Benefizkonzerts kommen der friedensstiftenden Arbeit des Volksbundes zugute. Karten können ab sofort im Vorverkauf für 8,00 Euro in der Tourist Info Plau am See, Tel. 038735 45678, erworben werden.

GÄSTEPASS 2018 Vorbereitung startet

Bis zum 31.10.2017 läuft noch die aktuelle Kurtaxe-Saison. Aber bereits jetzt im September startet die Tourist Info Plau am See mit den Vorbereitungen für die Kurtaxe-Saison 2018. Und dazu gehört der Gästepass als fester Begleiter für die Urlauber in Plau am See dazu. Dieser wird gemeinsam mit den Orten Waren (Müritz), Malchow, Göhren-Lebbin, Röbel/Müritz und Rechlin erstellt und in diesen Orten dann 2018 erneut jedem Gast bei Anreise zusammen mit der Kurkarte ausgehändigt.

Die Auflage liegt bei 220.000 Exemplaren für alle sechs Orte. Neben zahlreichen Freizeitangeboten finden die Urlauber Einkaufs-, Gastronomie- sowie Ausflugstipps in kompakter Form im Heft zur Unterstützung der Planungen in unserer Urlaubsregion.

Mit einem Eintrag können Unternehmer gezielt auf Ihr Angebot aufmerksam machen. Und dies ohne teure und aufwendige eigene Flyerverteilung. Über einen optionalen Bonus oder Rabatt, kann zusätzlich ein Anreiz geben werden. Dieser Bonus bzw. Rabatt auf das eigene Angebot ist aber KEINE Verpflichtung und auch KEINE Voraussetzung für einen Eintrag. Unterlagen für den Eintrag im Gästepass 2018 wurden in diesen Tagen bereits an Unternehmen versendet.

Gern können sich Interessenten in der Tourist Info Plau am See melden und beraten lassen - persönlich, telefonisch 038735-45678 oder per E-Mail info@plau-am-see.de

Vortrag über Bärenwald Müritz

Am 28. September 2017 um 17 Uhr wird Elisabeth Funke die Arbeit vom Bärenwald Müritz sowie der Tierschutzorganisation Vier Pfoten mit Patenschaften in Lionsrock Park Südafrika vorstellen. Der Vortrag findet im Ferienpark Heidenholz & Aparthotel Am See von Familie Weisbrich statt. 1. Müritz Bärenwald - mit vielen interessanten Informationen und Bildern 2. Lionsrock Park Südafrika -Wildtier-Refugium, in der geschützten Hochebene lebende Löwen, Tiger, Leoparden und viele andere Wildtiere wie Zebras, Gnus, Strauße und Antilopen

3. Die Arbeit der Vier Pfoten Stiftung für Tierschutz in Europa/Weltweit Eingeladen ist Jedermann, der sich für den Tierschutz oder das Leben der Tiere sowie Arbeit mit den Tieren interessiert. Der Eintritt ist frei.

Schulbeginn in der Kluschenbergschule

Nach sechs Wochen Sommerferien zieht wieder Leben in die Plauer Kluschenbergschule ein. Seit dem vierten September lernen hier ca. 200 Schüler erholt und mit vielen guten Vorsätzen, unterstützt von ihren Lehrern, Eltern und weiteren Mitarbeitern. Mit dabei sind auch 59 Fünftklässler, die jetzt zu den Großen gehören. Traditionell erfolgte ihre Einschulung am Dienstag mit einem kleinen Programm. Schulleiter Bierger Zimmermann begrüßte sie herzlich mit Unterstützung der sechsten Klassen, die wie immer ein buntes Programm vorbereitet hatten. Dann lernten die Schüler ihre neuen Klassenleiterinnen kennen. Sylvia Markhoff, Beatrix Schulz und Susanne Brandt werden die drei fünften Klassen in den nächsten Jahren begleiten. In den liebevoll vorbereiteten Klassenräumen waren zuerst noch die Eltern mit dabei, aber dann begann es richtig, das neue Schuljahr. In den ersten zwei Tagen stürzten viele Eindrücke auf die Schüler ein, aber die Mischung aus Organisatorischem, Spaß, Sport und Spiel machte den Einstieg leicht.

Aber auch für die anderen Klassen gab es viel Neues. Ganz wichtig war natürlich die Wahl der Ganztagsangebote, die in diesem Jahr neben Altbewährtem wie z.B. Fotokurs, Imkerkurs, Schulgestaltung, Modellbau und Handball auch wieder einen Archäologiekurs umfassten. Neu ist in diesem Jahr ein Kurs für Niederdeutsch. Und weitere Angebote machen die Wahl nicht einfacher.

Für die Schüler der neunten Klassen wurden Betriebserkundungen vorbereitet. Dazu werden die Schüler am 13. September Betriebe in Meyenburg, Ganzlin, Plau und Lübz besuchen. Organisiert wurde dieses Projekt durch den „Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V.“, gefördert von der EU und mit ESF-Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Und auch die Wahl zum deutschen Bundestag wirft ihre Schatten voraus. So werden die Kluschenbergschüler bereits zum fünften Mal an den Juniorwahlen U18 teilnehmen. Schüler aus den Klassen 9 und 10 bilden die Wahlkommission, die ihre Mitschüler über die Wahlen informiert und zur Teilnahme motiviert. Mit Hilfe von Marita Bonk (Sozialkundelehrerin) und Andrea Vienhues (Schulsozialarbeiterin) kann so für die Schüler Demokratie erlebbar gestaltet werden. Termin ist der 15. September, die Ergebnisse werden nach der Bundestagswahl ausgewertet.

Diese erste Schulwoche zeigt, dass auch in diesem Schuljahr immer etwas los sein wird an der Kluschenbergschule. Wir wünschen allen Schülern einen tollen Start ins neue Schuljahr.

Beatrix Schulz, Kluschenbergschule



Alle fiebern bei den Staffelspielen mit

Müritz-Fischtage 2017



Jedes Jahr zum Beginn des Herbstes finden die Müritz-Fischtage statt. Dann dreht sich eine Woche lang wieder alles um unseren heimischen Fisch, den Sie in unzähligen Variationen probieren dürfen. Vom 24. September bis 1. Oktober 2017 heißt es wieder: Frische Fische, feine Küche! Der Auftakt dieser Veranstaltung am 24. September findet traditionell in Plau am See mit dem Plauer Fischzug und einem ganztägigen kulinarischen Programm am Kalkofen (Leuchtturm) des Luftkurortes statt. Dabei zeigten die Plauer Köche von „plau-kocht.de“ live, welche vielfältigen kulinarischen Leckerbissen mit frischem Fisch möglich sind. Unter dem Motto „Frische Fische, feine Küche“ schließen sich seit 2007 über 30 Restaurants vom Plauer See bis zur Müritz aus der Mecklenburgischen Seenplatte zusammen, um Fischgenießer mit erlesenen maritimen Spezialitäten zu begeistern. Die Gäste können dabei einen kulinarischen Leckerbissen aus heimischen Gewässern erleben. Während der Veranstaltungstage wird den Besuchern die regionale Esskultur in herausragender Qualität näher gebracht, und die Vielfalt der Fischarten in unseren Gewässern verdeutlicht. Den feierlichen Rahmen bilden bei diesem Event eine Auftaktveranstaltung in Plau am See, verschiedene Fischfeste und ein maritimer Fischmarkt in Waren zum Abschluss der Veranstaltung, auf dem Fischliebhaber frische Meeres-tiere erwerben können. Neben der kleinen Maräne, dem Speisefisch, der sich bereits erfolgreich bei den Besuchern etabliert hat, entwickeln die Restaurants viele interessante

Kreationen mit Fischen aus heimischen Gewässern. Mit Gerichten wie „Zander-Saltimbocca an Basilikumschaum“, „Welsfilet in Rosmarin-Senfkruste auf Champignonporrée und gebratenen Schwarzbrotknödeln“ oder „Fruchtig mariniertes Störfilet in Butterschmalz gebraten mit einer Frischkäsehaube“ erlebten die Besucher in den letzten Jahren die bunte Farbenpracht des Herbstes auch geschmacklich.

Eröffnung in Plau am See am 24. September 10 Uhr

Traditionelles Anlanden der Fische an der Metow und Umzug mit dem Plauer Fanfarenzug zum Leuchtturm; Moderation durch Fischer-Urgestein Steffen Steinbeck; Showkochen „Fischers Küche“ und große Fischbratstrecke an der Promenade zum Leuchtturm; Fischereihandwerk live erleben – lassen Sie sich überraschen; Fischerhöfe der Müritzfischer präsentieren ihre Spezialitäten; ganztägiges Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und vielem mehr; musikalisches Programm von dem Shantychor „Plauer Seemänner“ am Vormittag und anschließend von Bob Beeman – Singer Songwriter, Country Blues, City Soul, Jazz; alles rund ums Angeln mit Sebastian Paetsch; Räucherfisch frisch aus dem Ofen; Frischfisch- und Filetierschule; Schnupperfahrten mit dem Familienboot.

Am 1. Oktober von 16 - 20 Uhr Räucherschule speziell im Fischerhaus Plau am See

Der Küchenchef des Fischerhaus führt Sie in die hohe Kunst des Räucherns und BBQ – ob heiß oder kalt geräuchert, modern oder klassisch – erleben Sie live am Räucherofen und den Grills diese uralte Grillmethode die heute aktueller denn je ist. Während des Kurses bereiten Sie das Mittagessen sowie Ihr Räucherpaket zum Mitnehmen zu. Dazu gibt es ein gut gekühltes Lübzer vom Faß – Wasser, Saft und Kaffee sind ebenfalls in der Kursgebühr enthalten. Räucher- und Grillkunde Räuchern von Fisch und Fleisch; Fisch- und Fleischkunde Welche Fische eignen sich? Schlachten und Filtieren; Gewürzschulung: nicht nur Salz und Zitrone; Räucherholzkunde: Späne, Häcksel & Scheite – hier werden Sie zum Experten! Lehrer Christian, der Koch, Remo, der Theoretiker. Es wird eine Gebühr erhoben. W. H.

Meine Begegnung mit Frau Ingeburg Baier

Ein Schicksalsschlag zwang mich das zu verlassen,
was mir ein Heim war eine lange Zeit.
So kams, dass ich, um neues Glück zu fassen,
nach Plau am See zog von Lieb und Last befreit.
Der erste Mensch, der mir am Haus begegnet,
in das ich zog, war eine alte Frau.
Sie war ein Lichtstrahl – denn es hat geregnet –
der mir ins Herz ging. Ich weiß es noch genau.
Sie redete mit leuchtend jungen Augen,
beschrieb mir Plau, das sie so schrecklich liebt.
Aus ihr konnt ich mir neue Kräfte saugen.
Gar nicht zu fassen, was diese Frau mir gibt.
Wir beide sind wie zwei verwandte Seelen.
Die kleine Frau, zerbrechlich und uralt,
steckte mich an beim Lachen und Erzählen
mit soviel Frohsinn und gab mir dadurch Halt.
Wir haben viele gemeinsame Int'ressen.
Das Kennenlernen brachte mir Gewinn.
Ein Vögelchen, das Alter ganz vergessen,
ist diese Frau, für die ich sehr dankbar bin.

Cornelia Sandow



Handballnachwuchs spielte super Vorbereitungsturniere

Einige der zahlreichen PSV Nachwuchsteams spielten unmittelbar vor dem scharfen Saisonstart regionale und überregionale Vorbereitungsturniere. Trainer und Abteilung waren mit den erreichten Ergebnissen mehr als zufrieden, denn gleich vier der sechs Mannschaften standen auf dem Siegereck und kehrten mit vielen Medaillen und zwei Siegerpokalen zurück in die Seestadt.

Den Anfang machte Anfang September eine Auswahl von D-Spielern beim Fuchse-Cup in Berlin. In diesem stark besetzten Turnier der B-Kategorie erwischten die PSV Jungs einen guten Start und gewannen ihre ersten beiden Spiele (13:4, 7:6). Einem Remis (8:8) folgten zwei Niederlagen (7:13, 11:15) und die Erkenntnis, das man gegen die Berliner Teams gut mithalten kann. Der Lohn einer couragierten Leistung war Platz drei. Schon eine Woche später fanden sich die D-Jungs beim Eurawasser-Juniorcup in Bützow wieder. Mit zwei Mannschaften antretend, dominierte die D 1 das Turnier (11:4, 9:5, 8:1, 12:4) und wurde souveräner Sieger. Die D 2, zumeist jüngere Spieler, die zum Teil noch im E-Jugendalter waren, mischten im Turnier ordentlich mit. Zwei Siege (6:5, 9:4) standen zwei Niederlagen gegenüber (4:11, 4:6) und der undankbare vierte Platz. Der war um so ärgerlicher, da Platz zwei und drei punktgleich waren. Einen unerwarteten Turniersieg landete beim gleichen Turnier der E-Mix vom Plauer SV. Vier Siege (8:3, 8:4, 5:3, 8:2) bedeuteten nicht nur Platz eins, sondern zugleich viel Spielerfahrung von gleich fünf Spielern, die erstmalig mit den unterschiedlichen Spielsystemen in dieser Altersklasse konfrontiert wurden und ihre Aufgaben sehr gut erledigten. Die C-Jungs um Trainer Dominic Reu erzielten in ihrer Altersklasse einen sehr guten zweiten Platz. Vier Siege (6:0, 6:5, 7:6, 5:3) und eine Niederlage (3:9) ließen Trainer und Spieler zufrieden nach Hause fahren. Die D-Mädchen beendeten den Turnierrundlauf des Plauer Handballnachwuchses beim Eurawasser-Juniorcup in Bützow und hatten gegen starke Konkurrenz einen schweren Stand. Trotz der vier Niederlagen (3:6, 5:6, 5:7, 2:12) ist das junge Trainergespann optimistisch, denn das Kennenlernen der Mannschaft und das Ausprobieren auf verschiedenen Positionen waren die Hauptziele dieses Turniers.

Der Plauer SV möchte sich beim Gastgeber TSV Bützow für das gut organisierte Turnierwochenende herzlich bedanken. Tabellen:

Fuchse-Cup Berlin: 3. Plauer SV,
Eurawasser-Juniorcup Bützow: E-Mix: 1. Plauer SV,
mJD: 1. Plauer SV 1,
wJD: 5. Plauer SV
mJC: 2. Plauer SV

R. Schwabe



Turniersieger Eurawasser-Juniorcup E-Mix Plauer SV



Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre bei der Schulung elektronischer Spielbericht und Termine Heimspiele

Heimspielauftritt – Verbandsligahandballer am Sonnabend im Spitzenspiel gegen Neukloster

Am Sonnabend (23.9.2017) ist es endlich soweit, gleich sechs Handballmannschaften des Plauer SV haben ihre ersten Heimspiele und versprechen von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr viel Spannung in der Klüschenerhalle. Während die ersten vier Spiele ausschließlich dem Nachwuchs (wJE, wJD, mJC, mJB) vorbehalten sind, können sich die Handballfans um 15.30 Uhr und um 17.30 Uhr auf zwei Männer Spiele freuen. Gegner der zweiten Männermannschaft in der Bezirksliga ist am Nachmittag Ligakontrahent Vellahner SV. Ziel der jungen Mannschaft wird es sein, ein ordentliches Spiel abzuliefern. Als Spitzenspiel kann in jedem Fall der Heimauftritt der ersten Männermannschaft gegen den VfL BW Neukloster bezeichnet werden. In den letzten Jahren gab es zwischen beiden Teams immer sehr enge und rassistische Spiele, die zuletzt gleich vier Mal hintereinander durch die Gäste knapp gewonnen werden konnten. Jetzt ist es an der Zeit, dass die PSV-Youngster wieder gewinnen und das ist auch das erklärte Ziel des Trainergespanns Humboldt/Möser-Rieck. Der letztjährige Verbandsligameister aus Neukloster, der nur knapp den Aufstieg verpasst hat, setzt seinerseits auf Routine und Erfahrung. Als eingespieltes Team ist er deshalb auch Favorit. Zur neuen Anwurfzeit, daher 17.30 Uhr, erwarten die PSV-Männer, genauso wie alle anderen Handballmannschaften, Unterstützung von Zuschauern und Fans.

Eine Premiere erwartet die Handballabteilung hinsichtlich des elektronischen Spielberichtes. Ab sofort werden alle Spiele elektronisch erfasst und sind im Onlinebetrieb sogar im Liveticker zu verfolgen. Vereinsintern wurde dafür nochmals eine Schulung durch Abteilungsleiter Rainer Wegner, Heike Wittenburg und Frank Harder durchgeführt. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang Ole Zimmermann, der als IT Spezialist kostenlos die Software installiert hat und den Handballern mit Rat und Tat zur Seite stand. Für die Versorgung an allen Heimspieltagen sorgt einmal mehr die Crew um B. Schulz von der Mecklenburger Landküche.

R. Schwabe

Neuer Orthopädie-Chefarzt

Diplommediziner Thomas Münzberger ist seit kurzem neuer Chefarzt der Fachklinik für Orthopädie am Mediclin Reha-Zentrum Plau am See. Er war zuvor 20 Jahre als Oberarzt im selben Bereich tätig. Münzberger studierte Medizin in Leipzig und absolvierte Auslandseinsätze in Ungarn, Russland und Tadschikistan. Seine Facharztausbildung erfolgte am Klinikum Neubrandenburg.

Plauer Fussballjugend startet Freiluftsaison

Die Plauer Nachwuchsfussballer sind allesamt wieder auf dem grünen Rasen in die neue Saison gestartet. Dieses Jahr gehen insgesamt 5 Jugendteams des Plauer FC in den Spielbetrieb. Die A-Junioren, trainiert von Andre Hackbusch, bestritten das erste Saisonspiel in Ludwigslust, verloren dort aber mit 3:0. Einige der Jungs sind noch für die tiefere Spielklasse berechtigt, müssen sich nun an die körperlich anspruchsvolle A-Jugend gewöhnen. Die C-Junioren von Trainer Olaf Delf erwischten zuhause gegen Eldena einen Traumstart. So gewann das Team mit 15:1, darunter waren 5 verschiedene Torschützen und eine gute Teamleistung. In der E-Jugend schickt der Plauer FC zwei Teams in den Spielbetrieb. Das teaminterne Duell gab es gleich am ersten Spieltag, Plau I gewann mit 6:1 gegen Plau II. Die F-Junioren verloren das erste Spiel gegen Sternberg leider. Aber die Spieler machen die ersten Schritte im Spielbetrieb und müssen sich langsam daran gewöhnen. Insgesamt versprechen die ersten Ergebnisse eine gute Saison.

M. S.

Heimspiele Plauer SV/ Handball

23.09.2017

09.00 Uhr wJE Plauer SV-Vfl BW Neukloster

10.30 Uhr wJD Plauer SV-TSG Wismar

12.00 Uhr mJC Plauer SV-TSG Wismar

13.45 Uhr mJB Plauer SV-Stavenhagener SV

15.30 Uhr 2. Männer Plauer SV-Vellahner SV

17.30 Uhr 1. Männer Plauer SV-Vfl BW Neukloster

30.09.2017

14.00 Uhr mJA Plauer SV-Güstrower HV

16.00 Uhr mJD 1 Plauer SV-Hagenower SV

07.10.2017

11.00 Uhr wJE Plauer SV-TSV Bützow

12.30 Uhr wJD Plauer SV-TSV Bützow

14.00 Uhr mJD 2 Plauer SV-SSV Einheit Teterow

15.30 Uhr Frauen Plauer SV-SG Motor Neptun Rostock

17.30 Uhr Männer 1 Plauer SV-TSV Bützow

08.10.2017

09.00-13.00 Uhr Turnier mJF

21.10.2017

17.30 Uhr 1. Männer Plauer SV-SV Warnemünde (2. Pokalrunde HVMV)

Herbstfeuer 2017 in Leisten

Der Kultur- und Heimatverein Leisten e.V. lädt zum traditionellen Herbstfeuer recht herzlich ein. Was erwartet euch? Ein wärmendes und helles Lagerfeuer, köstliche Sachen vom Grill, Soljanka, Getränke und leckerer Glühwein. Für die Kinder gibt es eine Bratwurst gratis und Knüppelkuchen am Feuer.

Wann ? am Samstag, dem 07.10.2017 um 18:00 Uhr

Wo ? Festplatz Leisten

Hierzu sind alle Eltern mit Kindern, sowie Oma und Opa und alle Bürger der Umgebung recht herzlich eingeladen.

Kommt einfach vorbei! Kultur- und Heimatverein Leisten e.V.

Rosenpflanzung

Der Verein „Wir leben“ e. v. ruft auch in diesem Jahr wieder zur Verschönerung der Stadt mit Rosenpflanzungen auf. Bis zum 6. Oktober kann sich, wer Rosenstöcke beziehen möchte, bei Marco Rexin (Tel. 038735 41096 von 18 - 21 Uhr melden.

Plauer Herrenfussballer in Saison gestartet

Plau im ersten Heimspiel gegen den Hagenower SV II. Der Beginn war ordentlich, Marcel Leutemann traf mit seinem feinen, linken, kleinen Fuß zur schnellen Führung. 10 Minuten später erhöhte Andre Hackbusch zum 2:0, aber dies brachte nicht die erhoffte Ruhe. Hagenow ließ den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen und kam einige Male gefährlich vor das Plauer Gehäuse, so entstand auch das 2:1. In der Folge nutzte Plau die sich bietenden Chancen konsequenter als letzte Saison, ein Angriff über links, passte Alex Tomke auf den freien Christopher Bartz, der zur 3:1 Pausenführung einschob. Nach dem Seitenwechsel, baute Hagenow mehr Druck auf und es entstand Unordnung in der Plauer Hintermannschaft. Keeper Basti Haase rettete einige Male gekonnt, aber der HSV traf zum 3:2. Leider verschoss Plau einen Elfer und der Gastgeber kam noch zum Ausgleich, sodass sich beide Teams 3:3 trennten. Im Kreispokal gewannen die I.Herren ihr Pokalspiel in Dobbertin mit 1:3. Von Beginn an versuchte das Team die Aufgabe seriös zu lösen, Hinz und Hackbusch hatten in der ersten Hälfte die besten Möglichkeiten, aber es ging torlos in die Pause. In der zweiten Hälfte kam Plau oft mit langen Bällen hinter die Abwehr. Einen Freistoß schoss Normen Engel unhaltbar in die Maschen. Das zweite Tor gelang Basti Bulmann, der einen langen Ball von A.Tomke in das Tor beförderte. Dobbertin versuchte alles, aber das 0:3 durch Hackbusch machte alles klar. In der Schlussminute gelang noch der Ehrentreffer. Es war eine engagierte Leistung der Dobbertiner, aber Plau spielte konzentriert und gewann letztlich verdient. Weiter ging es auch mit einem Sieg zuhause gegen Siggelkow, die bis dato Tabellenführer waren. Florian Wulpiadesz und Alexander Tomke sorgten für die beiden Tore, die zum 2:0 Heimsieg führten.

Auch die II.Herren haben ihren ersten Sieg eingefahren. Setzte es am 1.Spieltag eine Niederlage, so gewann die Mannschaft von Trainer Domenico Jaenke zuhause gegen Sternberg mit 3:0, dabei offenbarte Sven Hoffmeister mit 2 Toren seine Torjägerqualitäten. Die Mannschaft zeigte sich konzentriert und nutzte ihre Chancen.

Heimspiele:

I. Herren in Plau

24.9 um 14 Uhr gegen Diestelow

1.10 um 14 Uhr gegen Rodenwalde

II. Herren in Ganzlin

23.9 um 15 Uhr gegen Severin

14.10 um 15 Uhr gegen Vietlütbe

Martin Skusa



WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 1. Halbjahr 2017
Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See: 11. Oktober

immer von 09:30 - 12:00 Uhr

auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Sommerparty in Altenlinden



DJ Honka am Mischpult.

Geplante Vorhaben des Karower Kinder- und Jugendtreff

1. Bastelnachmittage am 04.10.2017 und 18.10.2017 jeweils um 16:00 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Karow
 Basteln mit Naturmaterialien z.B.: Eicheln, Kastanien, Holz und Blättern. Den Phantasien sind keine Grenzen gesetzt.

2. Kochnachmittage am 27.09.2017 und 11.10.2017 um jeweils 16:00 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Karow

Es wird chinesisch gekocht. Die Zutaten sind dann: Reis, Gemüse, Schweinefleisch und Hähnchen, süß-sauer oder scharf. Ein guter Appetit und keine Scheu vor der Küchenarbeit sind mitzubringen.

Alle interessierten Kinder sind zu allen Vorhaben recht herzlich eingeladen. Eure Begleiter sollen nur Lust, Spaß und gute Laune sein.

Kinder- und Jugendtreff Karow
 Georg Fiedler

Förderverein Kirche Kuppentin

27.09.19.00 „Fiek'n hät schräben ut Hagenow“

Plattdeutsche Lesung von Kuno Karls aus Hagenow

Ausstellung im Karower Meiler

„Mecklenburg-Vorpommern im Licht“ - Fotografien von Monika Lawrenz und ihrer Fotogruppe vom 18. September bis 19. November 2017, im Sept. tägl. 10-17 Uhr, im Okt.-Nov. Mo-Fr 10-16 Uhr, im Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler

Pflanzenmarkt im Wangelineer Garten am Dienstag, dem 3. Oktober

Am 3. Oktober von 10:00 - 16:00 Uhr findet wieder unser beliebter Herbst- und Pflanzenmarkt statt. Von Handwerkern und Künstlern über die Verkostung von Wunderfeld-Produkten und Büchern zum Thema Garten und Lehmbau zu Keramik, Schmuck, Filzartikel und kreativen Vogelbehausungen findet ein buntes Markttreiben statt. Um 11 Uhr wird es eine Führung zu den Stroh- und Lehmbauten rund um den Wangelineer Garten geben. Eine Gartenführung ist für 13 Uhr vorgesehen. Ein spannender Höhepunkt wird die Versteigerung dreier Backöfen ab 14 Uhr sein. Puppentheater mit Ernst und Heiter, dieses mal Rumpelstilzchen, gibt es um 15 Uhr auf der Weidenbühne. An der Zauberblume zieht die Märchenerzählerin mit ihren geheimnisvollen Geschichten Jung und Alt in ihren Bann. Wie in jedem Jahr dient unser Herbstmarkt auch als Pflanzen- und Saatgutbörse. Hier können unsere Besucher Pflanzen aus Biogärtnereien sowie Terra Preta Produkte für den eigenen Garten erwerben. Es werden wieder Jungbäume alter regionaler Obstsorten angeboten. Mit dabei sind die Gärtnereien Primula Veris und Gottschling Kräuter sowie Obstgehölzpfleger Holger Zimmermann. Natürlich werden wieder ganz besondere Speisen zubereitet. Außerdem sorgt auch unser Gartencafé für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, Eis und herzhaften Speisen. Wer alles gesehen und mitgemacht hat, ist herzlich eingeladen, den Wangelineer Garten zu bewundern. Der FAL e.V. und der Verein zur Förderung des Wangelineer Gartens laden herzlich ein. Weitere Infos und Fragen gerne unter Tel.: 038737/499878 oder www.wangelineer-garten.de.



EINLADUNG

Hiermit möchten wir alle interessierten Einwohner der Gemeinde Ganzlin zur Gründungsversammlung für den Feuerwehrförderverein Ganzlin einladen.

Termin: 27.10.2017 (Freitag)
 Ort: Saal in Ganzlin Lokal B 103
 Beginn: 19.00 Uhr

Über eine rege Teilnahme aus allen Ortsteilen würden wir uns sehr freuen.

Die Gründungsmitglieder

Markantes Holz

Nach der dicken Tuba vom letzten Musiksommerkonzert in St. Marien in Plau war dieses Mal ein schlankes Holzrohr im 9. Konzert am 16. August zu hören. Was aber nicht hieß, daß schlank gleich dünn entspräche, vielmehr konnte die von Karla Schröter gespielte Barockoboe – ganz ohne Klappen – tonlich selbst mit dem vollen Orgelwerk mithalten. Organist Willi Kronenberg war der vielbeschäftigte Künstler des Abends, mußte er doch bei allen 16 Nummern des Abends unermüdlich konzentriert bei der Sache sein. Es war eine Freude, seinem präzisen, in allen Verzierungen und Ziselierungen durchsichtig dargebotenen schlackenreinen Spiel zu lauschen. Es waren Werke aus der Bach-Zeit, zum Teil von seinen Schülern und Enkelschülern bis hin zum Übergangsstil des Nach-Barock, aber auch von Johann Sebastian Bach selbst. Es handelte sich überwiegend um Choralbearbeitungen und zwar von Luther-Liedern, dem Reformationsjahr geschuldet, im Rahmen eines Ganges durch das Kirchenjahr. Zumeist Trios, wobei die Orgel die Triobearbeitung spielte, während die Oboe die Melodie hinzufügte. Es war eine beliebte Gattung jener Zeit, deren Variationsreichtum in vielfältigsten Registrierungen dargeboten wurde, sodaß die Zuhörer immer aufs Neue überrascht und erfreut wurden. Insbesondere Gottfried August Homilius (1714-1785), Kantor an der Frauenkirche und Kreuzkirche in Dresden war mit mehreren Choralbearbeitungen sehr präsent, ein zu Unrecht vergessener Komponist, so auch Georg Friedrich Kaufmann (1679-1735), Kantor in Merseburg und Mitbewerber von Johann Sebastian Bach auf die Thomaskantorenstelle in Leipzig, der in seiner Sammlung von Choralvorspielen „Harmonische Seelenlust“ maßgeblich an der Entstehung der neuen Musikgattung beteiligt war. Vergessen auch Christian Gotthilf Tag (1735-1811), dessen



Das Esemble Concert Royal.

„Es ist gewißlich an der Zeit“, ein Werk des Nach-Barock, den Abschluß des Konzertes bildete. Daß aber natürlich Johann Sebastian Bach der herausragende Meister seiner Zeit war, erlebte man an seinen Orgelchorälen „Gelobet seist Du Jesus Christ“, „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“, „Dies sind die heil’gen zehn Gebot“, „Wir glauben all an einen Gott“ und als Höhepunkt „Ein feste Burg ist unser Gott“, das Reformationslied schlechthin. Viel evangelisches Liedgut. Die Oboe kam dabei nicht richtig zur Geltung, dafür um so mehr bei der „Fantasie a 4 in C“ von Johann Ludwig Krebs (1713-1780 für Oboe und Orgel a 2 Claviere e Pedale sowie der Partita in F-Dur von dem Mecklenburger Hofkomponisten Johann Wilhelm Hertel (1727-1789). Das äußerst schwer zu spielende Instrument ließ seine Sprödeheit unter der meisterhaften Kunst seiner Spielerin vergessen und beeindruckte durch einen geraden klaren Klang, der das Kirchenschiff füllte und zusammen mit der wunderbaren Registrierkunst Willi Kronenbergs eine vollkommene Einheit bildete. Wieder einmal zeigte die Nußbucker-Orgel ihre ganze Vielfalt barocker Nuancen. Ein weiterer Satz aus Johann Wilhelm Hertels Partita war Zugabe, mit der sich die Künstler des Ensemble CONCERT ROYAL für den lebhaften Beifall bedankten.

Dr. Gotthold Hiller (Text und Bild)

Med. Fußpflege neu in Ganzlin

In den Räumlichkeiten der Postfiliale, beim Gemeindebüro Ganzlin in der Röbeler Straße 68, hat sich ein neues Geschäft niedergelassen. Seit Mitte Juli hat Frau Körber dort Ihre medizinische Fußpflege eröffnet. Frau Körber hat in Hamburg eine professionelle Ausbildung für eine medizinische Fußpflege erfolgreich abgeschlossen. „Gerne biete ich auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten zwischen 10 und 12 Uhr an. Bei Bedarf ist auch ein ambulanter Termin zu Hause möglich“ so die Inhaberin. Dazu passen auch die neu gestalteten und renovierten Räumlichkeiten, die keinen Hinweis mehr auf die vorherige Postfiliale geben. Neben speziellen Angeboten für Diabetiker wird mit modernster Nasstechnik gearbeitet. Diese wirkt kühlend und desinfizierend zugleich. Am meisten freut mich das positive Feedback, welches ich persönlich von den ersten Kunden bereits zugetragen bekam. „Ruhig, gewissenhaft und absolut professionell“ waren die Rückmeldungen.

Dies freut mich besonders, da sicherlich auch langfristig der Bedarf für eine solche Dienstleistung steigen wird. Aktuell nimmt Frau Körber unter 0162 369 69 66 noch Termine an. Ich wünsche ihr persönlich für diesen Schritt alles Gute und hoffe, dass diese wichtige Dienstleistung auch weiterhin so gut angenommen wird.

Jens Tiemer

Herbstfest der Jagdgenossenschaft Plau am See

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Jagdpächter, am Sonnabend, dem 4. November 2017, wollen wir gemeinsam im Parkhotel Klüschenberg unser Herbstfest durchführen. Dazu sind alle Mitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Neben einer guten Versorgung wird es ausreichend Gelegenheit geben, das Tanzbein zu schwingen. Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle interessierten Mitglieder und Jagdpächter bis zum 27.10.2017 dem stellv. Jagdvorsteher Herrn Salewski (Tel. 038735- 49430) die Teilnahme zu melden. (Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer von bejagbaren Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe). Für die Veranstaltung wünsche ich bereits jetzt viel Spaß und gute Unterhaltung.

Reier, Jagdvorsteher

Anzeige

Scheune in Plau am See,
zur Unterstellung von Booten geeignet,
10 m lang, 4 m breit, zu vermieten
Tel. 01523-73 25 646

Wohnung in Plau am See,
in der Steinstr., ab sofort zu vermieten,
1. OG, 2 Zimmer, EBK, Bad, Carport,
50 m², KM 320,- €, NK 130,- €
Telefon 0172-31 40 199

EG-Wohnung in Plau am See,
2-Zi. + Küche, Bad mit Dusche,
ca. 50 m², sep. Eingang, Hinterhof/
Garten, energiesaniert, KM: 345 €
Tel. 0151-24 27 85 48

Eine andere Dimension

Der Plauer Musiksommer neigt sich dem Ende zu. Die vielen und sehr vielfältigen Konzerte brachten wunderbare Musik zu Gehör. Was aber am 23.8. beim vorletzten Konzert zu erleben war, war ein Ereignis der ganz besonderen Art. Ute Kaiser, Schauspielerin aus Wangelin läßt sich immer wieder inspirieren von Texten, die ihr begegnen, die sie bewegen und hat in ihrer Kategorie „Musikalische Lesungen“ oft schon gemeinsame Programme mit Musikern der internationalen Jazz-Szene aufgeführt. Das war das Besondere an diesem Abend: ein literarisches Konzert, eine Begegnung mit Texten von Dag Hammarskjöld, dem 2. UN-Generalsekretär von 1953 bis 1961, Fragmente aus seinem Tagebuch, das er bereits als 18jähriger begonnen hatte und das erst 2015 entdeckt wurde, diese Texte zusammengeführt mit der Musik von zwei exorbitanten Jazzern, dem Saxophonisten Gerd Dudek („eine Europäische Jazz-Legende“) und Klaus Kugel, einem der einflussreichsten deutschen Perkussionisten war das Erlebnis des Abends. Daß die beiden international hochberühmten Musiker in Plau zu hören waren, grenzt an Größenwahn, und hätte eine überfüllte Marienkirche verdient gehabt. Nun ist Plau nicht Berlin und das Plauer Konzertpublikum eine überschaubare Gemeinde, diejenigen aber, die in den Genuss kamen, wurden aufs Höchste belohnt. Die Person des UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld trat in den von Ute Kaiser ausgesuchten Texten auf als ein tief gläubiger, im Hier und Jetzt lebender, immer seine innere Ruhe suchender, als in der Liebe Gottes stehender die Menschen Liebender, für den Vernunft und Mystik keine Gegensätze waren. Auf ausgedehnten Wanderungen durch Lappland fand er immer wieder die Stille, die ihm die Kraft für sein Leben gab. Die Kraft, die es ihm ermöglichte, in der Zeit des Kalten Krieges gegen die Mächtigen für die Kleinen Völker einzutreten – bis heute ist nicht geklärt, ob der Flugzeugabsturz, dem er 1961 zum Opfer fiel, nicht gesteuert war durch Intrigen derjenigen, denen er durch den Rückhalt der großen Mehrheit in der UNO-Vollversammlung zu mächtig wurde. Die vielen Facetten der Persönlichkeit dieses Menschen, die durch die meisterhafte Vortragskunst von Ute Kaiser ergreifend dargestellt wurden, beleuchteten die beiden Musiker mit Einwüfen in zum Teil aberwitziger Virtuosität musikalisch. Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll: den klaren Ton der ununterbrochen vorbeirauschenden Saxophonpassagen - so hier noch nie gehört - oder die unglaubliche Vielfalt der unzähligen Schlaginstrumente, in einzigartiger Weise eingesetzt von Klaus Kugel. Wenn man dann noch bedenkt, daß Gerd Dudek erst am Vorabend aus Brasilien heimgekehrt war und sich das Trio nach den Vorgaben der Textpassagen von Ute

Kaiser da erst zusammenfand, weiß man vor Bewunderung nur noch zu staunen. Wie sich die beiden Musiker aufeinander einstellten, die Texte aufnahmen und ausdeuteten, das zeigte die unglaubliche Meisterschaft zweier Genies. Nach diesem Weltklasse-Konzert ist eigentlich keine Steigerung im Plauer Musikleben mehr denkbar.

Gotthold Hiller (Text und Bild)



Die drei Künstler.

Gemeinsamer Leistungsvergleich

Am 10. September veranstalteten die Frehne / Meyenburger Schützengilde 1848 e.V. und die Plauer Schützengilde 1612 e.V. einen gemeinsamen Wettkampf in der Disziplin Großkaliber Pistole. Bei guter Beteiligung und schönem Wetter wurden die besten Schützen ermittelt. Den 1. Platz belegte J. Boldt (Plau) gefolgt von H.D. Dahme (Frehne Meyenburg) und Torsten Renné (Plau). In der Mannschaftswertung siegten die Plauer knapp vor den Gastgebern aus Meyenburg. Dieser Wettkampf war der erste, aber nicht der letzte in dieser Disziplin. Ein nächstes Vergleichsschießen wurde für das Frühjahr 2018 vereinbart. Die nächste gemeinsame Veranstaltung wird das traditionelle Adlerschießen am 3.10. sein.



Karower Nachtwanderung im Oktober 2017

Der Kinder- und Jugendtreff Karow organisiert in den Herbstferien eine Nachtwanderung.

Wir wollen mit unseren selbst gebastelten Lampions eine Tour durch die Natur unternehmen und dabei auch kleine Spiele durchführen.

Nach der Wanderung erwartet uns ein kleiner Imbiss. Mit ihm wollen wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Wann ? am 26. Oktober 2017

Beginn ? 18:00 Uhr beim Kinder- und Jugendtreff Karow

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann kommt einfach vorbei und macht mit! viel Spaß und gute Laune sind mitzubringen!

Kinder- und Jugendtreff Karow

Georg Fiedler



Josefine Hemzal erklärt die Herstellung von Terra Preta.
Foto: K. Hirrich

Praxisseminar „Terra Preta + Effektive Mikroorganismen“ im Wangeliner Garten am 14. und 15. Oktober 2017

Am 14. und 15. Oktober 2017 weihen J. Hemzal und U. Nietsch (von der Fa. TriaTerra) Interessenten in einem 2-tägigen Praxisseminar im Wangeliner Garten in die Geheimnisse von Terra Preta (einer extrem humusreichen und fruchtbaren Schwarzerde) und Effektiven Mikroorganismen (einer Art hochwertigen Sauerkrautsaft aus einer Mischung positiver Mikroorganismen) ein: Ihre Geschichte, Zusammensetzung sowie ihre Anwendung in Garten und Landwirtschaft. Im Seminar werden Begriffe wie Pflanzenkohle, Pyrolyse, Gesteinsmehle, Fermentation, Bokashi, Quadratbeet, Mulchen, Mikrobiologie und Nährstoffkreisläufe u.v.m. erklärt. Alle Teilnehmer werden lernen, Terra Preta herzustellen und Effektive Mikroorganismen (EM) selbst zu vermehren. Neben den theoretischen Erläuterungen gibt es verschiedene praktische Einsatzstationen im Wangeliner Garten: z.B. Anlegen Stapelkompost und Quadrathochbeet, Mulchen, Flächenkompostierung, Holzkohleherstellung, Ansetzen und Verwendung von Bokashi.

Anmeldung unter 038737/499878 oder www.wangeliner-garten.de. Details zum Seminar: <http://www.wangeliner-garten.de/news/181-9-10-mai-2015-praxisseminar-terra-pret-a-effektive-mikroorganismen>

Es lädt ein der Verein zur Förderung des Wangeliner Gartens.



Schüleraustausch im Schuljahr 2018/2019

Bewerbung jetzt möglich!

Wer im Schuljahr 2018/2019 für ein halbes oder ein ganzes Schuljahr ins Ausland gehen möchte, der kann sich jetzt für einen High School Aufenthalt in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland bewerben. Für diejenigen, die in die USA möchten, gibt es dieses Jahr etwas ganz Besonderes: wer die kompletten US-Bewerbungsunterlagen innerhalb von 6 Wochen fertiggestellt hat, erhält 50% Rabatt auf das Orientation & Sightseeing Programm in Washington, DC. Nähere Informationen gibt es auf unserer Website www.treff-sprachreisen.de.

Besonders interessant für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten, sind die Aufenthalte in Kanada, Australien und Neuseeland. In Australien und Neuseeland, sowie in einigen Regionen Kanadas ist auch ein 3-monatiger Aufenthalt möglich. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei: TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9 E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Leserbrief: Dank an Volkssolidarität

Ich wohne seit sechs Jahren im Haus an der Hubbrücke, das von der Volkssolidarität betrieben wird und unter der Leitung von Sabine Bredfeldt steht, hinzu kommen Frau Brase, Frau Lenk, sowie Herr Paschmann als Hausmeister. Ihnen allen möchte ich Dank und Anerkennung übermitteln für ein ruhig-hilfreiches Wirken im Hause, das zum echten Wohlfühlen der Bewohner gereicht. In allen Lebenslagen konnte ich humanitäre Zuwendungen, unkomplizierte Hilfe bei Problemen empfangen und empfinden und auch Fürsorge erhalten. Das sind Markenzeichen der Leitung dieses Hauses. Dazu gehören auch etliche Veranstaltungen, die mit Herz und Durchblick vorbereitet und organisiert werden. Dem guten Wirken der Leitung dieses Hauses in der Plauer Bergstraße zum Wohle ihrer Bewohner gebührt meine öffentliche Anerkennung.

Gerda Tackmann

Glückwunsch zur 65 Ehejahren

Ihre Diamantene Hochzeit konnten am 29. August Hannah und Kurt Goeritz in Plau am See feiern. Die 86jährige Braut stammt aus Slate und hat in der Landwirtschaft gearbeitet, der 89jährige Bräutigam aus Ostpreußen war als Tischlermeister tätig und über 40 Jahre Imker in der Freizeit. Das Paar lebte in Slate und zog in diesem Jahr nach Plau am See. Beide haben drei Kinder, acht Enkel und zwei Urenkel. Der stellvertretende Bürgervorsteher Marco Rexin überbrachte die Glückwünsche der Ministerpräsidentin, des Landrates sowie des Bürgermeisters und gratulierte im Namen der Stadt. Er wünschte dem Paar weiterhin viel Gesundheit.

Radweg Appelburg-Dresenow-Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Der Radweg (Kombination Rad- und Gehweg) durch Dresenow ist ein Thema, das die Gemeinde schon seit Jahrzehnten beschäftigt. Im Rahmen des Wahlkampfes wurde von allen Beteiligten zugesagt, sich für den Radwegebau einzusetzen. Ich freue mich, dass ich Ihnen heute einen sehr positiven Zwischenstand geben kann. Im August meldete sich ein vom Land beauftragtes Planungsbüro bei mir und teilte mit, dass die Vorbereitungsplanung nunmehr begonnen wird. Das bedeutet, dass das Land vorhat, diesen Radweg zu bauen und dafür bereit ist Geld auszugeben.

Dies ist natürlich nur der erste Schritt. Aber er zeigt, dass sich langjähriger Einsatz auszahlt. Bitte rechnen Sie damit, dass es bis zum Bau des Radweges noch einige Jahre dauern wird. Ich werde Sie natürlich weiter auf dem Laufenden halten. Dass diese Bereitschaft des Landes nicht selbstverständlich ist, zeigt der lange Einsatz und die vielen Beteiligten, die notwendig waren, um zu diesem Zwischenergebnis zu kommen. Für alle, die nicht die ganzen Hintergründe kennen, möchte ich diese einmal kurz zusammenfassen.

Anfang der 90er Jahre war bereits beabsichtigt, den Radweg zu bauen. Das erkennt man auch daran, dass im Ortsteil Ganzlin bereits kurze Stücke als Anschlussstücke vorhanden sind. Jedoch gab es im Ortsteil Dresenow massiv Gegenwehr von Grundstückseigentümern, so dass der Bau zurückgestellt worden ist. Diese Grundstücksprobleme verfestigten sich leider in den Köpfen der Entscheider, so dass auch neue Anfragen zum Radwegebau immer abgelehnt worden sind. Dies änderte sich erst durch die Bürgerinitiative. Hier ist vor allem Kerstin Jenß zu nennen, die sich sehr intensiv um dieses Thema gekümmert hat. Zunächst musste der Sachstand eingeholt werden und auf die Problemlage vor Ort hingewiesen werden. Dies führte zunächst einmal zu einem Ortseingangsschild und sehr häufigen Geschwindigkeitskontrollen. Des Weiteren wurde in Absprache mit dem Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller versucht, diesen gordischen Knoten zu zerschlagen. Aus diesem Grund wurde eine Unterschriftensammlung durchgeführt bei der sich alle Eigentümer und Einwohner einhellig für den Radweg ausgesprochen haben. Dieses wurde dann über Herrn Waldmüller im Ministerium platziert. Damit wurde die Tür einen ersten, aber sehr wichtigen, Spalt geöffnet.

Nach der Wahl 2014 hat sich der neu formierte Bauausschuss sofort dem Thema angenommen und eine gesamtgemeindliche Radwegeplanung aufgestellt. Dies wurde mit einer Prioritätenliste versehen und wurde persönlich im Ministerium in Schwerin durch mich und den damaligen Bauamtsleiter, Herrn Klaus Baumgart, vorgetragen. Ich darf Ihnen sagen, Freude sah anders aus. Es wurde uns sehr ausführlich mitgeteilt, wie eng die Mittel für Radwegebau sind und dass der Ausbau nach Verkehrshäufigkeit gemacht wird. Da würden wir leider noch nicht dabei sein. Aber wir waren wenigstens schon einmal vor Ort und verabschiedeten uns mit einem fröhlichen „Bis zum nächsten Jahr“. So einfach kann man uns eben nicht abwimmeln.

Im Jahr 2015 haben wir die guten Kontakte des ehemaligen Landtagsabgeordneten und jetzigen Gemeindevertreters Hans-Heinrich Jarchow genutzt. Dieser setzte sich für die Gemeinde Ganzlin bei einem persönlichen Termin vor Ort in Schwerin ein. Das ganze hartnäckige Bohren zeigte dann im Jahr 2016 seinen Erfolg. Bei meinem jährlichen Termin in Schwerin teilte man mit, dass man bedauerlicherweise nur den kleinen Teilabschnitt durch Dresenow wird bauen können. Weitere Abschnitte sind zum damaligen Zeitpunkt noch nicht vorstellbar gewesen. Durch den gezeigten Fortschritt beim Radwegebau innerhalb der Gemeinde Ganzlin (Reppentiner Weg, Vorbereitungen für den Radrundweg um den Plauer See) konnte man uns aber eine positive Einschätzung für die nähere Zukunft geben. Diese positive Einschätzung wurde nunmehr im August 2017 durch den Planungsauftrag schriftlich bestätigt, weshalb ich mich heute an Sie wenden kann. Zusammenfassend lässt sich hier sagen, dass dieser Zwischenschritt nur durch eine enge, intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit über alle politischen Grenzen hinweg erreicht werden konnte. Nunmehr wird die Gemeinde im Laufe der nächsten Jahre auch Ihre Unterstützung benötigen. Neben der notwendigen Geduld sind dies sicherlich dann auch die Fragen bezüglich der Grundstücke. Hier verlassen wir als Gemeinde uns auf die gemachten Aussagen, dass eine Unterstützung seitens der Eigentümer vorhanden ist. Im Zuge der Umsetzung wird es weitere Einwohnerinformationen und sicherlich auch die eine oder andere Anliegerversammlung geben. Hierzu werde ich zu gegebener Zeit gesondert einladen.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Vorbildliches Miteinander

Auch Norbert Reier, Bürgermeister von Plau am See, gehörte zu den Gästen bei der Eröffnung des 16. vom Kultur- und Heimatverein Leisten e.V. organisierten Hofseefestes vom 1. - 3. September. „Es gibt zwei Möglichkeiten: Die einen warten ab, andere tun etwas, wie es hier der Fall ist. Macht weiter so!“, sagte er im Ortsteil seiner Stadt. Jede Kommune könne froh sein, wenn in ihr noch möglichst viel passiert. Leisten sei ein vorbildliches Beispiel dafür, wie sich viele Menschen einbringen und andere die Angebote nutzen – neben Einwohnern auch Urlauber und Gäste. „Heutzutage ist es sehr wichtig, wenn sich Menschen engagieren und selbst etwas tun können“, so Reier. Der Verein beziehe alle Generationen mit ein, was sich positiv auswirke. „Anders ist die Situation beispielsweise in Plaus Ortsteil Karow, wo der Generationswechsel noch nicht vollzogen ist“, sagt der Bürgermeister. „Die Entwicklung hier zeigt, dass das, was wir tun konnten, funktioniert.“

„Hauptanlass für die 2003 erfolgte Gründung unseres Vereins war, alle Generationen zusammen zu führen“, sagt Michael

Klähn, Vorsitzender des Kultur und Heimatvereins Leisten e.V. Sein Erfolg sei schon daran abzulesen, dass von 120 Einwohnern des Ortsteils 40 Mitglied in ihm sind. Das Fest ermöglichten in diesem Jahr 18 Sponsoren. Hinzu kam ein Büfett mit rund 20 Torten und Blechkuchen, die Frauen aus Leisten herstellten. Nächste Veranstaltung ist das Herbstfeuer Anfang Oktober, im November wird erneut eine Feier für Senioren angeboten.



Blasorchester Waren e.V.

Hofseefest Leisten 2017 – ein Magnet in der Region



Das erste September-Wochenende 2017 bedeutete für die Einheimischen und Gäste von Leisten: sportliche Betätigung, Engagement pur, Anstrengung bis zu einer Höchstgrenze, Lebensfreude, zahlreiche Gespräche, lukullische Genüsse und ein wenig Ausdauer.

Der Kultur- und Heimatverein Leisten lud nach einjähriger Vorbereitungszeit zu seinem Fest ein. Und viele waren gekommen. Teilweise waren ca. 150 Besucher und Einheimische auf der Festwiese. Fast 3 tolle Tage mit vielen Unterhaltungspunkten erlebten alle Anwesende. Der Blick auf das Programm war vielversprechend.

Am **ersten Tag (Freitag)** wurde Rommee und Skat gespielt. Am **zweiten Tag (Sonntag)** wurde das Fest offiziell durch Norbert Reier, unserem Bürgermeister und Michael Klähn, dem Vorsitzenden des Kultur und Heimatvereines Leisten e.V. mit viel Beifall eröffnet. Nun konnten den Worten Taten folgen: durch Volleyball, Bogenschießen, Gummistiefel-Weitwurf, Kugelstoßen, Ballweitwurf, Bierkrug schieben, Hüpfburg, Dosen werfen u.a. mehr.

Der Kinder- und Jugendtreff Karow war durch eine Schminke-, Spiel- und Bastelstraße vertreten. Die Kleinsten ließen sich als Feen, Schmetterlinge und Tiger schminken. Bei der Spielstraße konnten die Kinder beim Ringwerfen ihre Geschicklichkeit beweisen. Dabei erhielten sie viele Preise. Vogelhäuser konnten ebenfalls auf der Bastelstraße kreativ hergestellt und gestaltet werden. Spaß, Konzentration und Ernsthaftigkeit waren gefragt. Vielen Dank an alle Helfer aus Karow. Allen voran Georg Fiedler.

Am Nachmittag wurde eine prächtige Kaffee- und Kuchentafel durch die Frauen aus Leisten aufgebaut und viele konnten diesem Genuss nicht widerstehen. Es war einfach nur super lecker. Nebenbei gingen die Lose für die Tombola weg „wie warme Semmel“. Viele Gewinne standen bereit und fanden ihre Abnehmer. An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass das Fest nur mit Hilfe von Sponsoren, Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern stattfinden konnte und dafür sagen wir alle ganz laut: „Dankeschön“. Auch dem Team der Gaststätte „Zum Richtberg“, den Fisch- und Süßigkeitenständen gebührt ein großer Dank.

Ein weiterer Höhepunkt am Nachmittag war die Vorstellung des Goldberger Karneval Clubs. Die jungen Karnevalisten verzauberten in ihren tollen Kostümen und einer hervorragenden Choreographie das Publikum. Hut ab vor euer Können und vielen Dank.

Der Übergang vom Nachmittag zum Abend und dem großen Tanzvergnügen und den darin vorkommenden Veranstaltungspunkten, z.B. der Auftritt des Indianers Wolfgang Kring, „Rockets“ Live-Musik, war nur kurz. Endlich konnte

das Tanzbein geschwungen werden und jeder konnte seine Alltagsorgen mal vergessen machen und nur fröhlich sein. Nebenbei fanden interessante Gespräche statt, wenn der DJ „Enny“ die Lautsprecher nicht so übermäßig aufgedreht hat. Und ein Glück hatte er das nicht übertrieben. So gegen 23:00 Uhr erfreute ein kleines Feuerwerk alle Zuschauer. „Oh“ und „A“ und der abschließende Beifall waren weit zu hören. Am **dritten Tag (Sonntag)**, dem Abschlusstag durften Hähne zum Wett-Krähen antreten. Der Geflügelzüchter-Verein repräsentierte sich am gesamten Wochenende, durch das Ausstellen verschiedener Hühner-, und Taubenrassen sowie Laufenten. Das alles stand unter der Überschrift „Vom Ei zum Küken“ und brachte allen Besuchern jegliche Art von Geflügel und die damit verbundene aufopferungsvolle Arbeit näher. In der heutigen Zeit ist es gar nicht mal so leicht, alte und fast vergessenen Rassen sowie gegenwärtige Rassen am Leben zu erhalten und die Vereinsarbeit auf junge Mitstreiter zu übertragen. Wir alle drücken euch dafür die Daumen, dass euer Bestreben und Anliegen nie untergehen wird!

Für alle Wettkämpfe gab es Siegerehrungen in Form von Pokalen und Sekt. Im Prinzip ist keiner ohne einen Erfolg und Gewinn nach Hause gegangen. Schon der Zusammenhalt der Leistener einschließlich seiner Gäste über Generationen hinaus, ist ein Gewinn und sollte nie versiegen.

Einen schönen Ausklang dieser drei tollen Tage gab es durch das Blasorchester aus Waren. Es wurde geschunkelt, mit gesungen und ein wenig getanzt. Und schon war alles wieder vorüber und die Vorbereitungszeit auf das 17. Hofseefest in Leisten konnte beginnen. Na dann, im nächsten Jahr sehen wir uns alle wieder.

Elke Wellenbrock



Orgelkonzert

Zu unserem nächsten kulturellen Stammtisch
am Donnerstag, dem 21. September 2017, 19.30 Uhr,
laden wir Sie wieder sehr herzlich ein.

Diese Veranstaltung findet ausnahmsweise nicht im Parkhotel, sondern in unserer schönen Kirche St. Marien statt. Als Gast haben wir Herrn Dr. Rüdiger Bahre gewinnen können, der unseren Gästen ein schwungvolles Orgelkonzert bieten wird. Auf dem Programm stehen Werke von Bach und anderen bekannten Komponisten, aber auch beliebte Märsche und Walzermelodien.

Wer Dr. Bahre schon mal an der Orgel erlebt hat, weiß, dass uns mit diesem Konzert ein großartiges Ereignis erwartet. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Benefizkonzert, dessen gesamter Erlös auf Wunsch von Dr. Bahre und der Plauer CDU dem „Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbartin“ für den Einbau einer neuen Orgel zu Gute kommen soll.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (Kostenbeitrag Euro 8,--)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr CDU – Gemeindeverband Plau am See



Dr. Rüdiger Bahre.

Laternenumzug - Herbstfeuer

Am Sonnabend, den 2.10.2017 findet um 18.30 Uhr unser Laternenumzug in Wendisch Priborn statt. Treffpunkt wie immer am Thomas Müntzer Stein am Bahnhof.

Hierzu sind alle Einwohner unserer Gemeinde und vor allem unsere Kinder recht herzlich eingeladen. Mit selbstgebastelten oder gekauften Lampions ziehen wir dann gemeinsam durch das Dorf zum Sportplatz. Dort gibt es Bratwurst vom Grill sowie kalte und warme Getränke und für unsere Kinder reichlich Knüppelkuchen. Das wärmende Lagerfeuer lädt zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungen in Barkow

Zu unseren Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Barkow lade ich alle Interessierten herzlich ein.

Keramik malen für jedes Alter:

Freitag, 13.10.2017 ab 15.00 Uhr

Würfel- und Kartenspielnachmittage:

Donnerstag, 19.10.2017, 14.00 Uhr

Freitag, 10.11.2017, 19.00 Uhr mit Preisen, 5 Euro Einsatz

Donnerstag, 14.12.2017, 14.00 Uhr

Es grüßt euch
Inge Richter.

Ausstellungseröffnung am 14. Oktober im Rathausaal Plau

Bereits zum 4. Mal zeigen zwölf Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren am Samstag, dem 14. Oktober 2017 um 15.00 Uhr im Saal des Rathauses Plau ausgewählte Bilder, die im Laufe des letzten Jahres im Malunterricht bei Carola Swienty entstanden sind.

Für den interessierten Betrachter wird es besonders aufschlußreich sein, zu sehen wie sehr sich die jungen Künstler im Laufe des Jahres entwickelt haben.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Dezember 2017 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Die musikalische Ausgestaltung der Ausstellungseröffnung übernehmen die Musikschüler des Atelier Swienty auf Klavier, Blockflöte und Gitarre mit Gesang.

Alle Kinder freuen sich auf einen regen Besuch.

Preisskat und Würfeltturnier der Gemeinde Ganzlin

am 06.10.2017, ab 19:00 Uhr

im Saal der Gaststätte in Ganzlin

Startgeld 5,00 €

Bei Bedarf kann auch Rommé gespielt werden

Senioren Ausflug der Gemeinde Ganzlin

Wie bereits in der Augustausgabe der Plauer Zeitung angekündigt, findet der diesjährige Seniorenausflug am 10.10.2017 statt.

Die Fahrt geht in diesem Jahr nach Dömitz incl. Besuch der Festung und Schifffahrt auf der Elbe.

Anschließend geht es weiter zum Töpferhof Döscher.

Zuzahlung pro Person 15,00 €

Speisen und Getränke sind **nicht** inklusive.

Anmeldungen bis 25.09.2017 im Gemeindebüro 038737/20201

Die Abfahrtszeit wird den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

Bitte Termin merken und unbedingt weiter sagen!

Auf zum Erntefest der Gemeinde Ganzlin

am 30.09.2016 ab 13:00 Uhr

Auch in diesem Jahr hoffen wir auf viele festlich geschmückte Fahrzeuge zum Erntenumzug.

13:00 Uhr Beginn mit dem Erntedank-Gottesdienst in der Gnevsdorfer Kirche

14:00 Uhr Abfahrt des Festumzugs nach Hof Retzow, Retzow und Wangelin

15:30 Uhr Kaffee und Kuchen in **Wangelin** im Zelt

16:00 Uhr Zünftige Blasmusik im Festzelt

Ab 17:30 Uhr gibt es noch eine kulinarische Überraschung

Bei Bedarf steht ein Fahrdienst zur Verfügung.

Anmeldungen dafür bis 28.09.
im Gemeindebüro Tel. 20201



Partner seit der ersten Stunde

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Plau ist seit vielen Jahren Partner des Vereins „Wir leben“, ist es von Beginn an auch bei der erfolgreichen Deutsch-Russischen Jugendkonzert-Reihe, die der Verein in Zusammenarbeit mit der Gartow- Stiftung initiiert hat. Kürzlich erhielt sie jetzt eine großzügige Spende vom Verein „Wir leben“. „Uns ist es wichtig, die Arbeit sozial engagierter Einrichtungen und Vereine vor Ort zu unterstützen“, erklärte Vereinsvorsitzender Marco Rexin. Insofern gilt sein Dank allen Freunden, Mitgliedern und Partnern von „Wir leben“. „Sie machen die Projekte in der Region erst möglich.“ Pastor Stephan Poppe, der das Geld entgegennahm, hat genaue Vorstellung für die Verwendung: „Wir werden es in eines unserer vielen sozialen Projekte stecken.“

Text u. Foto: S. Herbst

Anzeige

Zum Abschied von meiner lieben Frau



Dagmar Schilling

gab Ihr mir tröstliche Worte.
Diese waren und sind ein Licht
in der Dunkelheit.

Dafür danke ich Euch allen!

Jörg Schilling

Plau am See, im September 2017

2018

Der neue **Kalender** für 2018
ist da!



Druckerei

A. C. Froh

Inh. Thomas Leppin

Gr. Burgstr. 19 • 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 4 64 00 • info@druckerei-froh.de

Danksagung

Irma Schmidt

*10.9.1923 +7.8.2017

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Danke dem Bestattungshaus Renné.
Danke Herrn Pastor Poppe.
Danke den Mitarbeitern des Dr.-Wilde-Hauses.
Danke dem Altstadt-Café, Frau Trezak.
Im Namen aller Angehörigen

Sigrid Pardun

Klaus Richter

† 21.07.2017

Herzlichen Dank

... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt dem Praxisteam von Herrn Dr. Monawar, Frau Hinze
für die einfühlsamen Worte, dem Gasthaus Pagels für die freundliche Bewirtung
und dem Bestattungshaus Renné für die Hilfe und Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen

Erika Richter

Plau am See, im August 2017

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.*



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2018/2019

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/2019 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt

vom 25. September bis

29. September 2017

in der Zeit von

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**im Sekretariat der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See,
Lange Straße 25.**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2011 – 30.06.2012 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2017/2018 von der Schule zurückgestellt wurden.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Sie können Ihr Kind auch telefonisch unter der Telefonnummer (038735) 44320 anmelden.

N. Wahls
Schulen, Kindertagesstätten

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 14. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 26.07.2017

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0307 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Plau am See
S/14/0311 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013

S/14/0295 Maßnahmebeschluss - Sanierung Historische Burganlage - Teilobjekte: „Haus des Gastes, „Toilettenhaus“ und „Außenanlage“

S/14/0286 Beschluss der Straßenwidmung der bereits hergestellten Straßen im Wohngebiet „Quetziner Straße“

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S/14/0293 Beauftragung der Bauleistungen zum Bauvorhaben „Historische Burganlage - Toilettenhaus“ Los 1- 6

S/14/0294 Beschluss der Bauleistung zum Bauvorhaben „Historische Burganlage - Haus des Gastes“ Los 1-8 und 10

S/14/0298 Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Beauftragung der Bauleistung „Errichtung des touristischen Parkplatzes an der historischen Burganlage in Plau am See“, TO 2: Tief- und Straßenbauarbeiten, Pflanzarbeiten

S/14/0305 Kauf eines Wildkrautvernichters

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier, Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

e-mail: wohnungen@ganzlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:
2 RW, 2.OG, WF 50 m², KM 250,00 €
3 RW, 1.OG, WF 57 m², KM 280,00 €
4 RW, DG, WF ca. 90 m², KM 382,50 €

Ausbau L 17 OD Ganzlin

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird vom 18.09.2017 bis 10.11.2017 die Landesstraße L 17 in der Ortsdurchfahrt Ganzlin, beginnend an der

B 103 bis hinter die Zufahrt zum Gewerbegebiet Richtung Retzow, einschließlich Bahnübergang, ausbauen.

Der Straßenbau wird unter Vollsperrung durchgeführt. Dafür ist der Baubereich vom 18.09.2017 bis zum 10.11.2017 für den Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr erfolgt großräumig von Ganzlin über Plau nach Lübz bzw. umgekehrt. Von der Landesstraße L 17 wird der Verkehr über die K 131 Vietlütbe - Gnevsdorf zur B 103 bzw. umgekehrt geführt. Für das Gewerbegebiet wird von der B 103 eine gesonderte Verkehrsführung baubegleitend hergestellt. Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Die nächste Plauer Zeitung erscheint am 18. Oktober 2017
Anzeigenschluss ist
der 9. Oktober 2017



Haushaltssatzung der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 22.03.2017 - und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	11.842.100 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	13.287.200 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-1.445.100 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.300.000 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	1.300.000 €
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-145.100 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	145.100 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	11.026.100 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	11.257.500 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-231.400 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	1.300.000 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	1.300.000 €
c) die Einzahlung aus Investitionen auf	1.719.800 €
die Auszahlung aus Investitionen auf	3.201.500 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	-1.481.700 €
d) die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	921.500 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	508.400 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	413.100 €

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 180.000 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in einer Hebesatzsatzung (beschlossen am 14.12.2016) wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	310 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	380 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	340 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 62,35 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug voraussichtlich 22.204.966 EUR
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt voraussichtlich 21.462.351 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres voraussichtlich 21.455.836 EUR.

§ 8 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).
2. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

§ 9 Festlegung Wertgrenze zur Darstellung von Investitionen in Teilhaushalten

Nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik wird festgelegt, dass Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ab einem Wert von 10.000 € einzeln darzustellen sind. Investive Baumaßnahmen sind in jedem Fall als Einzelmaßnahme darzustellen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 03.07.2017 mit folgender rechtsaufsichtlicher Anordnung bzw. Auflagen erteilt:

A. Gemäß § 82 Abs.1 KV M-V wird angeordnet, dass die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept beschließt, das die Vorgaben des § 43 Abs. 7 KV M-V erfüllt.

Diese Entscheidung wird gem § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO zur sofortigen Vollziehung angeordnet.

B.1

Dem in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird die Genehmigung in Höhe von 180.000 EUR gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V unter der Bedingung der entsprechenden Zuwendungsgewährung erteilt.

B.2

Der gem. § 55 KV genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit 62,35 VzÄ mit folgenden Auflagen genehmigt:
Die Nachbesetzung freier und frei werdender Stellen und Stellenanteile hat nur aus dem vorhandenen Personalbestand zu erfolgen. Die im Ergebnis freiwerdenden Stellen und Stellenanteile sind konsequent in entsprechender

Höhe zu streichen. Ausnahmen können von mir genehmigt werden, sofern es sich um die Übernahme ausgebildeter Nachwuchskräfte handelt und die Nachbesetzung unbedingt erforderlich ist.

Bei befristeten Nachbesetzungen freier werdender Stellen und Stellenanteile auf Grund Mutterschutzes, Elternzeit und Langzeiterkrankungen, die nicht aus dem vorhandenen Personalbestand möglich sind, ist meine Zustimmung nicht erforderlich. Jedoch hat vor Besetzung der Stellen eine entsprechende Information an mich zu erfolgen.

Sofern Nachbesetzungen von Stellen besonderer Berufsgruppen aus dem vorhandenen Personalbestand nicht möglich sind, ist meine Zustimmung zur Neubesetzung einzuholen. Die Zustimmung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde ist vor Einleitung des Ausschreibungsverfahrens einzuholen.

Plau am See, 05.07.2017
Ort, Datum

gez. Reier
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für

das Haushaltjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 03.07.2017 durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom

06.07.2017 bis 27.07.2017

während der Öffnungszeiten

am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 9:00 bis 12:00 Uhr,

und am Dienstag zusätzlich

von 14:00 bis 18:00 Uhr,

im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Plau am See, den 05.07.2017

gez. Reier

Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 05.07.2017 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Gottesdienst der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

- 24.09. 10.30 Uhr, Vietlütbe - Traditioneller Gottesdienst
- 30.09. 13.00 Uhr, Gnevsdorf - Erntedankgottesdienst zum Erntefest der Gemeinde Ganzlin
- 01.10. 10.30 Uhr, Kreien - Erntedank-Familiengottesdienst
- 08.10. 11.00 Uhr, Darß - Traditioneller Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, anschl. Mittagessen in der Ottoquelle
- 15.10. 10.00 Uhr, Wendisch Priborn - Traditioneller Gottesdienst

Für den Erntedankgottesdienst in der Kirche in Gnevsdorf suchen wir noch Gaben für den Kirchenschmuck. Haben Sie etwas aus Ihrem Garten, was Sie etwas bringen können? Dann legen Sie es bitte bis zum 29.09. im Eingangsbereich der Kirche ab. Unsere fleißigen Helfer werden damit die Kirche wieder festlich schmücken.

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

20.09.17 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

22.09.17 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

24.09.17 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 0152 24003120

28.09.17 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 31890082

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 26.09., 10.10., 24.10.2017

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Was ganz bewusst mit Wachstum sich verbindet,

ist dieser absolute Drang zum Licht, der Keim, der seine Enge überwindet und blätterbreitend aus der Wurzel bricht.

Erst raumgegeben kann man sich entfalten und seine eigentliche Form gestalten.

Ingeburg Baier

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 21.09. bis
28.10.2017

in Plau am See:

Herrn L. Ax	zum 75.
Frau I. Baier	zum 95.
Frau M. Bobzin	zum 80.
Herrn H.-H. Dannehl	zum 70.
Herrn G. Fuchs	zum 75.
Herrn O. Gehrmann	zum 70.
Frau E. Hahn	zum 75.
Frau A. Hülsewig	zum 70.
Herrn A. Jabs	zum 85.
Herrn L. Knuth	zum 70.
Herrn G. Kruthoff	zum 70.
Herrn H.-D. Kusel	zum 80.
Frau L. Laue	zum 70.
Frau B. Leppin	zum 95.
Frau U.-I. Mewes	zum 70.
Frau M. Micheel	zum 75.
Herrn B. von Mueller	zum 75.
Frau O. Neumann	zum 85.
Frau H. Noack	zum 80.
Frau I. Pagels	zum 80.
Herrn K. Riemer	zum 75.
Herrn E. Roepke	zum 75.
Frau H. Ruchhöft	zum 75.
Frau D. Schmolling	zum 70.
Frau I. Schröder	zum 80.
Frau G. Staginnus	zum 75.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau E. Neumann	zum 70.
-----------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn K. Fengler	zum 75.
Frau I. Martens	zum 75.
Frau G. Möller	zum 90.
Herrn W. Muth	zum 85.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Stöwe	18.09. bis 30.09.2017
FA Monawar	28.09. bis 03.10.2017
FÄ Minzlaff	02.10. bis 06.10.2017
Dr. Bahre	21.09.2017
	23.10. bis 31.10.2017

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für September 2017:

Es geht nicht um sportliche Wettkämpfe oder um die Schlange an der Essensausgabe, wenn Jesus sagt (Lukas 13,30.):

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Es geht darum, ob jemand zum ewigen Leben kommt, oder ob er zu spät kommt. Und nicht jeder, der denkt, er sei gut genug, wird dann dabei sein, sondern nur die, die Jesus gehorchen.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

Freitag 22.-Sonntag 24.09. EC-Jugendtage Bad Doberan

24.09. 10:30, Gottesdienst Krakow

28.09. 14:30, Altenkreis Kirche Krakow
Sonntag (Erntedankfest)

01.10. 10:30, Abendmahlsgottesdienst Krakow

08.10. 10:30, Erntedankgottesdienst Krakow

12.10. 9:00, Bibel, Brot, Kaffee Karow

15.10. 10:30, Gottesdienst der Jungen Gemeinde Krakow

17.10. 19:30, Kirchengemeinderatssitzung Krakow °

22.10. 10:30, Gottesdienst Krakow

26.10. 14:30, Altenkreis Kirche Krakow
Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Donnerstag 16:00 - 17:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00

Konfirmationsvorbereitung, Gruppen im Wechsel, Dienstag - 14tägig 17:00 - 18:30

Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach Absprache 19:00 - 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 21:00

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See am Bahnhofplatz 10 ist von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet. Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kerzen

Frau M. Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für Ihre Gäste zur Verfügung. Für bis zu 4 Personen kostet die Wohnung in der Hauptsaison 50,- und in der Nebensaison 35,- €, zuzüglich Betriebskosten und Endreinigung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueberuns/ferienwohnung/> Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 10.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Gottesdienste und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

21.09. 19:30 Uhr Orgelkonzert mit Dr. Rüdiger Bahre
 24.09. 10:00 Uhr Gottesdienst
 25.09. 19:00 Uhr Lesung - „Luther Original“ (im Museum)
 01.10. 10:00 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Posaunen, Kantorei und Abendmahl
 06.10. 17:00 Uhr Kindererntedank
 08.10. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
 08.10. 17:00 Uhr Konzert „Auf nach Argentinien“ Junger Bläserkreis MV
 15.10. 10:00 Uhr Gottesdienst
 15.10. 17:00 Uhr „Immer Ärger mit Martin Luther“ Konzert für Kinder

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche Barkow

23.09. 17:00 Uhr Komponistenportrait (Reinhard Gramm)
 24.09. 17:00 Uhr Gemeinsames Abendliedersingen
 01.10., 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
 15.10. 10:30 Uhr Gottesdienst
 29.10. 10:30 Uhr Gottesdienst
 12.11. 10:30 Uhr Gottesdienst

Eine Heerpredigt wider die Türken

Luther Original – eine Lesung
 Über Luthers Schmähschriften gegen „die Juden“ wird in den letzten Jahren viel gesprochen. Die dunkle Seite der Reformation, die in diesen Schriften Ausdruck findet, wird auch im Jahr des Reformationsjubiläums ausführlich thematisiert. Doch mit der Konzentration der Aufmerksamkeit auf diese Frage, gerät fast in Vergessenheit, dass Martin Luther nicht weniger polemische auch auf die militärische Bedrohung Westeuropas durch das osmanische Reich reagierte. Seine Argumentation ist freilich eine andere. Oft hilft Beten mehr als Waffen, so ist einer seiner Gedanken. Doch seine Sprache klingt in unsere Zeit fürchterlich aggressiv, beleidigend und polemisch. „Erhalt uns, Herr, bei dem Wort, und steure Papst und Türken Mord“ so stand ein Lutherlied lange im Evangelischen Gesangbuch. Die Luthertexte

werden in modernen Deutsch, aber doch in Luthers Originalton gelesen. Montag 25.09. 19.00 Uhr im Museum. Der Eintritt ist frei.

Abendliedersingen

Der Landesposaunenwart Hartin Huss lädt am Wahlsonntag um 17:00 Uhr herzlich in die Barkower Kirche ein. Alte und Neue Abendlieder werden gemeinsam gesungen. Die Besucher dürfen sich auch Lieder wünschen. Zwischen den Liedern darf geklönt und nach dem Singen gemeinsam gegessen und getrunken werden. Der Eintritt ist frei.

Termin 24.09. 17:00 Uhr Kirche Barkow

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe
 Plau am See, 8.30 Uhr
 Lübz: 10.30 Uhr
 Goldberg: Samstags 18.00 Uhr
 Wochentag-Messen
 Plau: Donnerstags 9.00 Uhr
 Andachten in Plau
 Laudes: Dienstags 9.00 Uhr
 Rosenkranzgebet:
 Donnerstags: 8.30 Uhr
 danach: Hl. Messe
 im Oktober: Rosenkranz
 sonntags 17.00 Uhr
 Beichtgelegenheit
 jeweils vor den Hl. Messen,
 auch werktags
 Fahrdienste
 Aus der Silbermühle melden
 Koordination Gertrud Gosc:
 038735- 41702
 Aus Reha-Quetzin bei
 Familie Nolte: 038735-42081;
 Aktivitäten
 Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,
 melden bei Frau Hermann, Tel.:40427
 Handarbeitskreis:
 Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr
 Leitung: Schw. Gertrud
 Glaubensgespräche, in der Regel
 1.Donnerstag des Monats nach der
 Hl. Messe mit Pfarrer Purbst
 Öffnung der Kapelle
 Dienstags: morgens nach den Laudes
 Mittwochs: am Nachmittag
 Donnerstags: nach der Hl. Messe
 Nach Absprache per
 Telefon mit Gertrud Gosc
 Tel. Nr. 038735-41702
 Termine:
 1.10. Erntedank,
 anschl. Plauderstunde
 8.10. Ewiges Gebet
 14.00 Uhr Andacht
 anschl. 10 jähr. Weihefest
 bei gemütl. Beisammensein

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

18.09.-24.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
 Tel. 038735 44595
 durchgehend dienstbereit:
 Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-
 str. 1, Tel. 03871 6249-0

25.09.-01.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
 Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
 durchgehend dienstbereit:
 Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.
 29, Tel. 03871 6245-0

02.10.-08.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
 Tel. 038735 42196
 durchgehend dienstbereit:
 Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
 holzallee 2, Tel. 03871 267747

09.10.-15.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
 Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
 Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
 durchgehend dienstbereit:
 Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,
 Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

16.10.-22.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
 Tel. 038735 44595
 durchgehend dienstbereit:
 Apotheke im Parchim-Center,
 Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

Anzeige

Wir trauern um:

Gerda Voelz
 Willi Schubert
 Heinrich Eichhorn
 Charlotte Gennerich
 Hans Leu
 Erika Zeipelt
 Günter Vanhauer
 Dieter Lange

Mittwoch-Volleyballtruppe

sucht Hobby-Volleyballspieler/in

Tel. 0160-966 852 84

Chorsingen vor Hunderten Zuhörern



Die Plauer Burgsänger.

Fotos /4/: W. H.

Der Plauer Heimatverein e.V. hatte am 10. September auf den Burghof eingeladen, um einen gemeinsamen Auftritt des Chores der Marinekameradschaft Ried am Inn (Österreich), des Shantychores „Plauer See-Männer“ und der Plauer Burgsänger dabei zu sein - und Hunderte Plauer kamen bei strahlendem Sonnenschein, so dass etliche nur noch stehend zuhören konnten, da alle Sitzgelegenheiten ausgenutzt waren. Die „Plauer See-Männer“ feiern in diesem Monat ihr fünfjähriges Bestehen, ebenso die Plauer Burgsänger. Beide Ensemble sind Mitglied im Plauer Heimatverein. Zum Marinechor Ried am Inn (1966 gegründet) besteht eine freundschaftliche Verbindung. Nach gegenseitigen Besuchen kleiner. Abordnungen kam der Marinechor vom 9. September nach Plau, um bis zum 13. September in der Seestadt zu bleiben. Der gemeinsame Auftritt im Burghof war nicht nur der Höhepunkt des Besuches, sondern bereitete den Zuhörern große Freude, die sich im herzlichen Beifall nach jedem Lied äußerte. Während der Shantychor und der österreichische Chor sich dem maritimen Liedgut widmeten, intonierten die Burg-Sängerinnen mehrstimmig bekannte



Die Plauer See-Männer

Schlager. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt worden, die Plauer Bäckerei Behrens bot ihre Backwaren an. Andere Getränke konnten ebenso erworben werden. Das Museum mit seiner Fahrradsonderausstellung war geöffnet, wo interessierte Besucher beim Weben am Webstuhl und beim Teppichknüpfen zuschauen konnten.

W. H.



Marinechor Ried



Rehe im Vorgarten in der Plauer Seestraße



Der grüne Daumen von Ingrid Getzin in Quetzin